Herzlich Willkommen zur Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg



Totenehrung

Wir gedenken
der 615 Kolleginnen und Kollegen,
die der Tod in den letzten 4 Jahren aus
unserer Mitte gerissen hat.



Totenehrung

Stellvertretend nennen wir:

Gerd Schäfer

Franz Senfleber

Edgar Emig

Konstituierung der Delegierten-versammlung

Tagesordnung der Delegiertenversammlung 28.06.2016

1. **Eröffnung und Begrüßung**
2. **Gedenken an die Verstorbenen**
3. **Wahlen:**
   a. **der Mandatsprüfungskommission**
   b. **der Wahlkommissionen**
4. **Geschäfts- und Kassenbericht für die Amtszeit 2012-2015**
5. **Revisionsbericht**

   Pause
6. **Aussprache zum Geschäfts- und Kassenbericht**
7. **Entlastung des Ortsvorstandes und Kassierers**
8. **Wahlen:**
   a. **des/der 1. Bevollmächtigte(n) und Kassierers**
   b. **des/der 2. Bevollmächtigte(n)**
   c. **des Ortsvorstandes (davon 3 Frauenmandate)**
   d. **der Tarifkommissionsmitglieder**
9. **Verschiedenes**

   Gemeinsamer Imbiss

Wahlen - Mandatsprüfungskommission

Für die **<u>Mandatsprüfungskommission</u>** werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

1. Anne Hornung
2. Wolfgang Lux
3. Bernd Knauber

Wahlen - Wahlkommissionen

Für die **Wahlkommissionen** werden folgende Mitglieder vorgeschlagen:

Wahlkommission 1:

1. Anne Hornung
2. Wolfgang Lux
3. Bernd Knauber

Wahlkommission 2:

1. Ursula Bremm
2. Knut Wiese
3. Marc Berghaus

Geschäftsbericht auf einem Stick

Auf dem Stick findet Ihr:

- den Foliensatz zum Geschäftsbericht
- die Metallzeitungen lokal der letzten 4 Jahre
- Bilder/Impressionen von Aktionen und Veranstaltungen
- Videos der IG Metall
- vielfältige Materialien (Flyer, Spicker, Broschüren…)
- Satzung und Ortsstatut

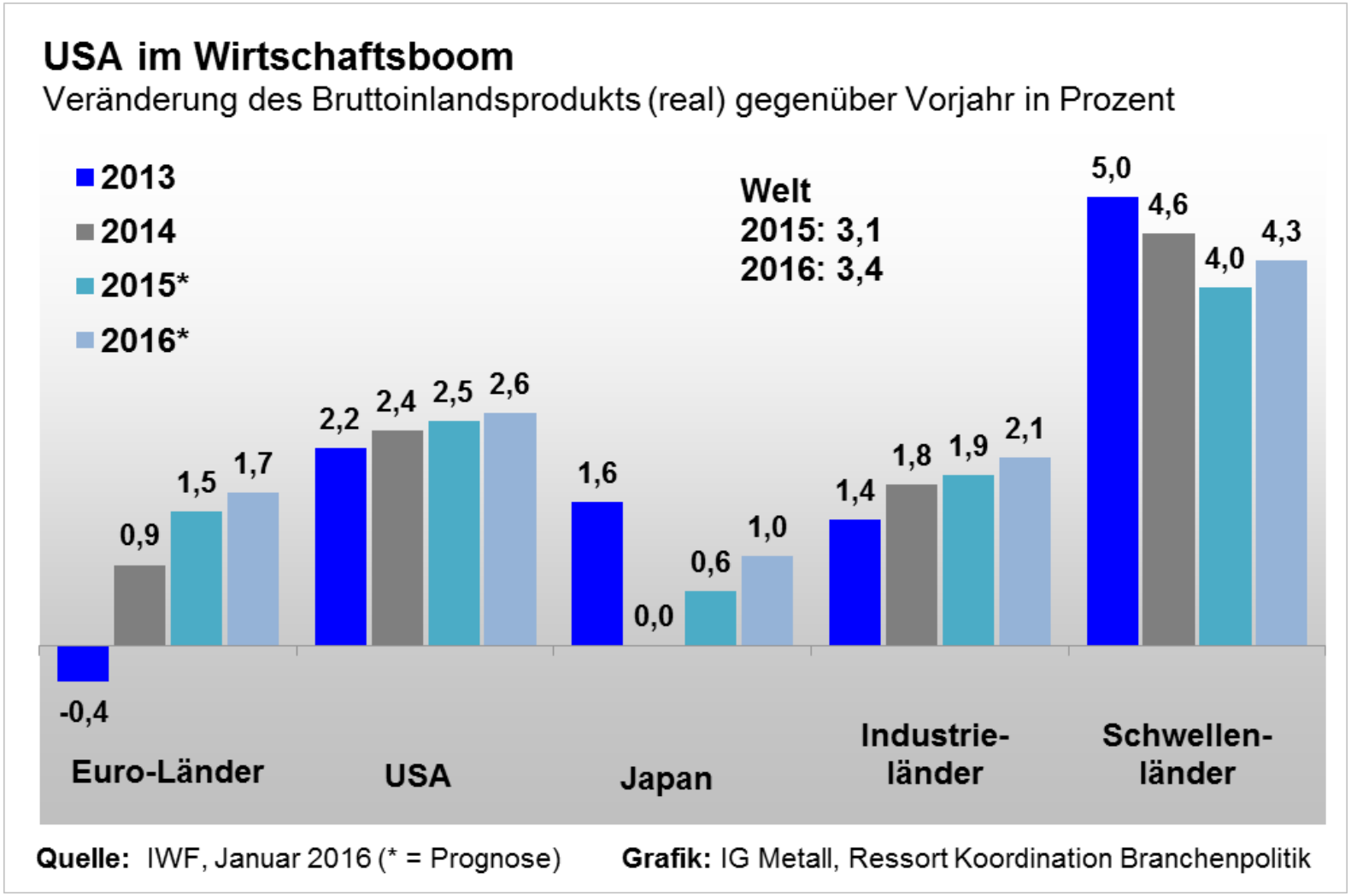


Wirtschaftliche Rahmen-bedingungen

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

- Die Wirtschaft ist im Berichtszeitraum auf einem stabilen Wachstumskurs
- Die Krisenjahre 2008/09 sind überwunden
- Das liegt insbesondere an der positiven Entwicklung der privaten Nachfrage
- Die Ertragskraft der Metall- und Elektroindustrie ist ungeachtet der gestiegenen Lohnstückkosten auf weiterhin hohem Niveau

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen



Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

In der Region Rhein-Neckar haben wir es mit einer sehr differenzierten wirtschaftlichen Entwicklung im Berichtszeitraum von 2012 bis 2015 zu tun:

- Deutliche Zuwächse im Bereich des Automobilbaus und der Zuliefererindustrie
- Zuwächse im Bereich der Elektrotechnik und im Maschinenbau
- Nach wie vor eine ausgeprägte Branchenkrise im Druckmaschinenbereich

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die IG Metall Heidelberg hat in Zusammenarbeit mit den Betriebsräten Sozialpläne und Sanierungsmaßnahmen bei folgenden Betrieben (Auswahl) abgeschlossen:

- Heidelberger Druckmaschinen AG (mehrfach)
- TRW (Betriebsschließung)
- Cooper Standard Automation (Teilbetriebsschließung)
- Microm (Betriebsschließung)
- Haldex (Teilverlagerung)
- Rockwell Collins Deutschland
- Borg Warner (Teilverlagerung)
- Kraftanlagen

Arbeitssuchend? – Ein Projekt mit Mypegasus

Beratung und Stellenvermittlung für Mitglieder der IG Metall Heidelberg. Ein Kooperationsprojekt der IG Metall mit der gewerkschaftsnahen Mypegasus.

Gemeinsam unterstützen wir IG Metall - Mitglieder auf dem Weg zu einem neuen Arbeitsplatz.
Natürlich nutzen wir dazu unsere Kontakte und Netzwerke in die Betriebe, zu Arbeitsagenturen und allen relevanten Stellen, die helfen können.

Ziel ist die Vermittlung von Kolleginnen und Kollegen in neue Arbeit, von der man leben kann.

MYPEGASUS
Wir geben Perspektiven

Tarifpolitik der IG Metall 2012 bis 2015

2012

Textil- und Bekleidungsindustrie: Für Januar bis April 2013: je 60 €, Auszubildende je 25 €. 3 % mehr Lohn und Gehalt ab Mai 2013. 50 € mehr Ausbildungsvergütung ab Mai 2013. 2 % mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung ab Juni 2014. 3 % mehr Urlaubsgeld in 2013, weitere 2 % in 2014.

Metall- und Elektroindustrie: Abschluss von Tarifverträgen zum Einsatz von Leih-/Zeitarbeitsbeschäftigten. Neben anderen Verbesserungen der Arbeitsbedingungen: Nach 24 Monaten Überlassung muss ein unbefristeter Arbeitsvertrag angeboten werden.

Metall- und Elektroindustrie: 4,3 % mehr ab Mai 2012. In der Regel unbefristete Übernahme der Ausgebildeten. Abschluss Tarifvertrag Förderjahr.

2013

Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie: 3 % mehr Lohn und Gehalt ab März. Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 30 € ab August.

Eisen- und Stahlindustrie: 3 % mehr ab März. Verbesserte Möglichkeiten für Altersübergänge.

Metall- und Elektroindustrie: 3,4 % mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung ab Juli. Ab Mai 2014 weitere Erhöhung um 2,2 %.

2014

Eisen- und Stahlindustrie: 2,3 % mehr ab Juli 2014 und 1,7 % mehr ab Mai 2015. Auszubildende erhalten monatlich 36 € mehr. Ansprüche aus Tarifvertrag Altersteilzeit bleiben auch nach Einführung der Rente mit 63 und 45 Beitragsjahren erhalten. Erste Regelungen zum Einsatz von Werkverträgen.

Holz und Kunststoff verarbeitende Industrie: 3 % mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung ab September. Für Mai bis August: 160 €; Auszubildende 50 €.

Textil- und Bekleidungsindustrie West: Januar bis Mai 2015: Je 60 €; Auszubildende je 30 €. Ab Juni 2015 werden die monatlichen 60 € beziehungsweise 30 € tabellenwirksam. Weitere 2,4 % mehr Lohn, Gehalt und Ausbildungsvergütung ab Juni 2016.

2015

Metall- und Elektroindustrie: 3,4 % mehr Entgelt und Ausbildungsvergütung ab April. Für Januar bis März: 150 €. Erste Regelungen zu geförderter Bildungsteilzeit sowie verbesserte Regelungen zur Altersteilzeit.

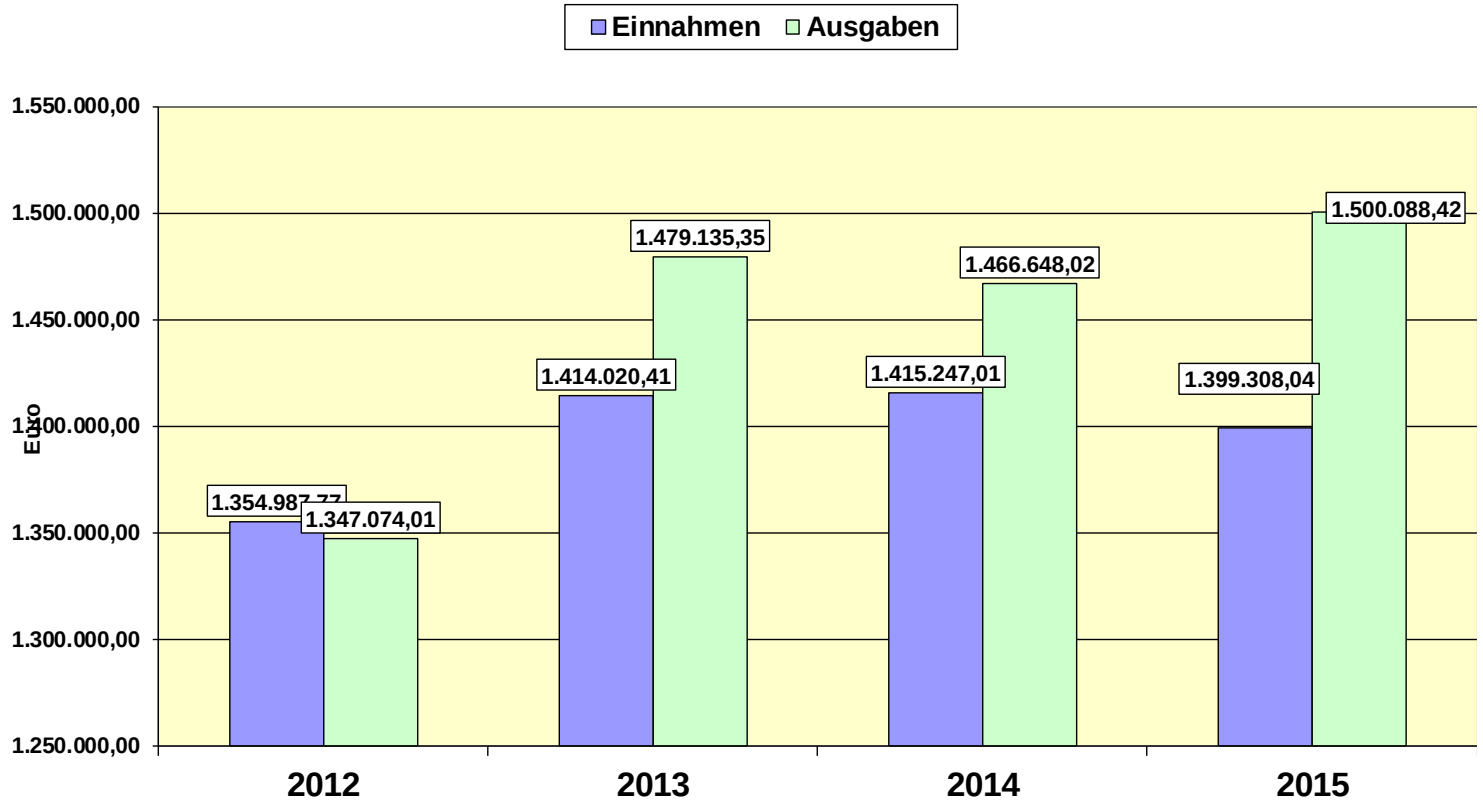
Textilindustrie Ost: Erhöhung der Entgelte im Mai um 3,0 % und im August 2016 um weitere 2,3 %. Stufenweise Erhöhung des Urlaubsgeldes bis 2016 um 100 €. Überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütungen.

Eisen- und Stahlindustrie: NRW: Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen ab Januar 2016 um 2,3 % und Fahrkostenerstattung für Auszubildende. Für November und Dezember 2015: 200 €, Auszubildende 80 €. TV Altersteilzeit, TV Mindestnettoentgelttabellen, TV Beschäftigungssicherung und TV Werkverträge.

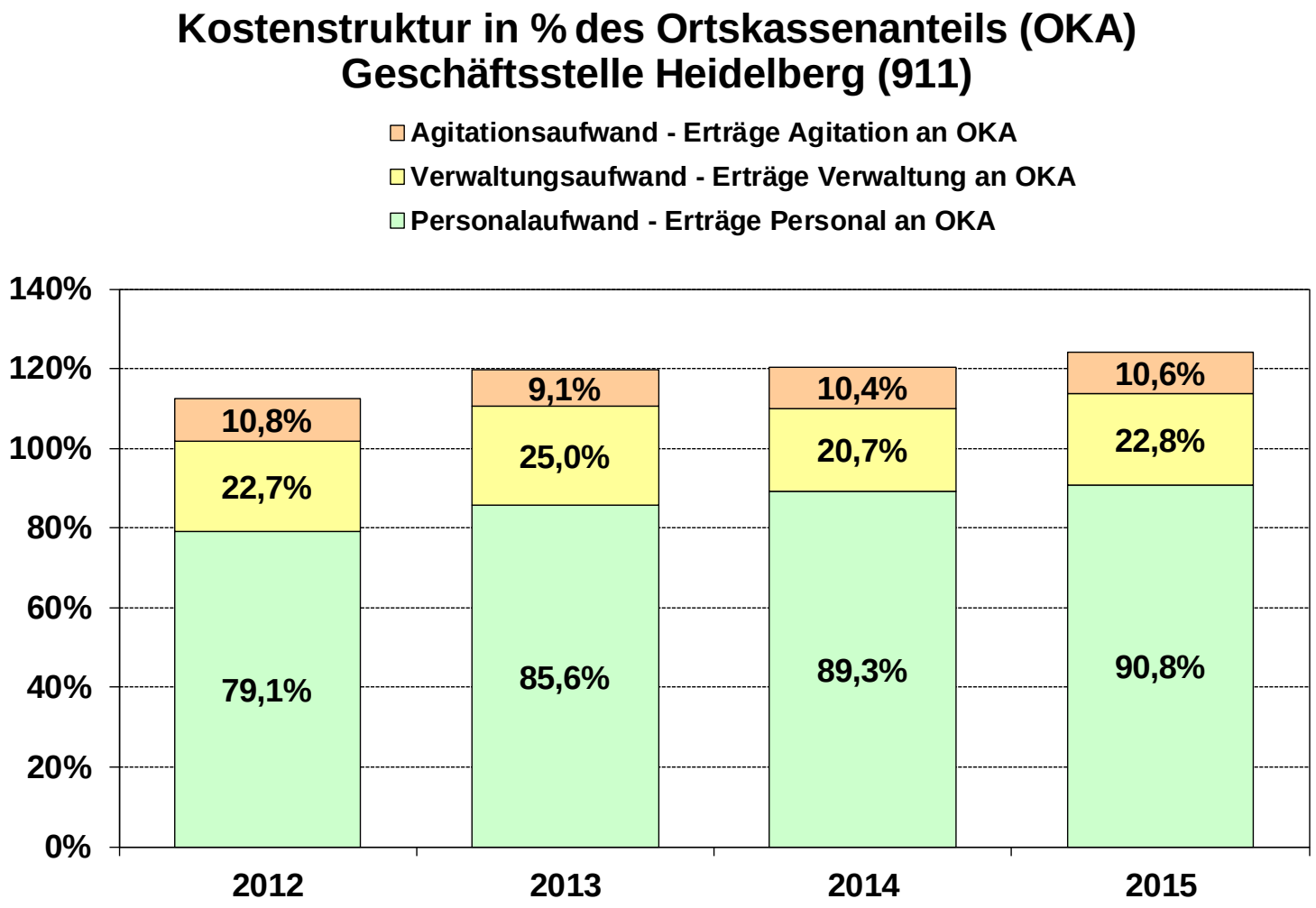
Finanzen

Finanzen

Einnahmen und Ausgaben der Geschäftsstelle Heidelberg (911)



Finanzen

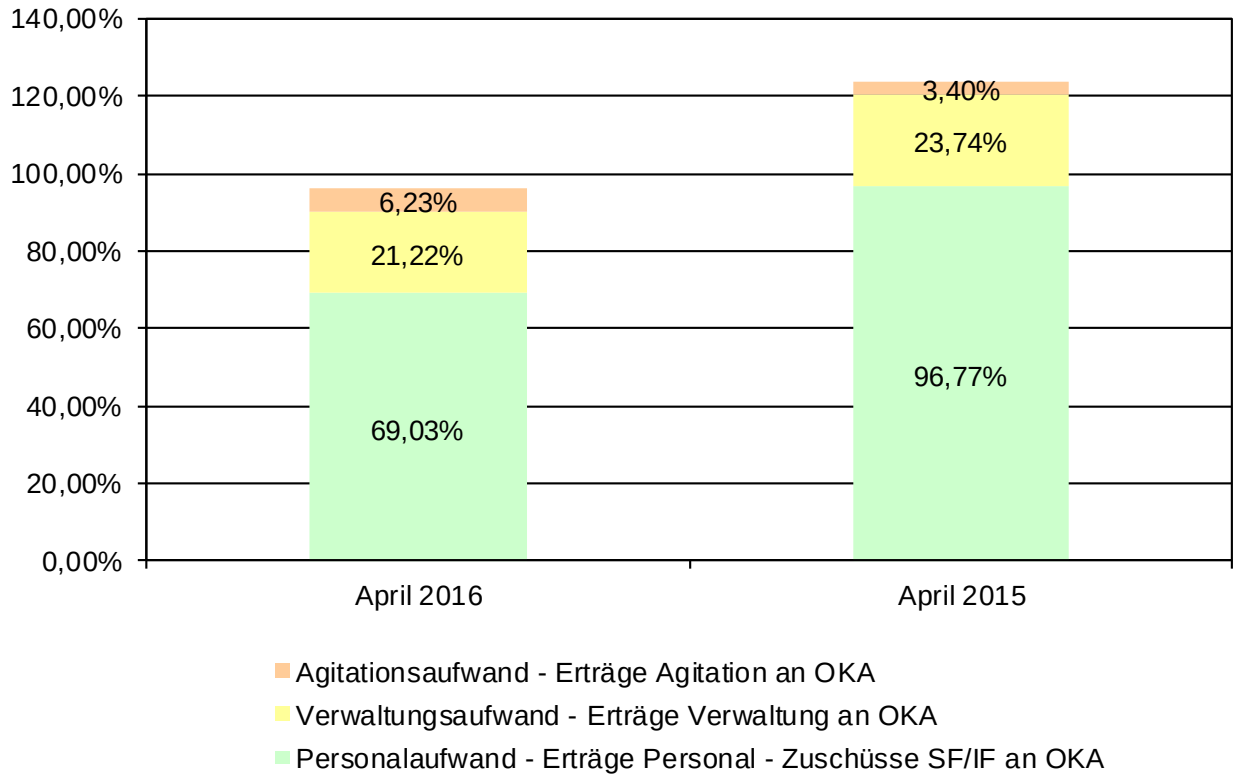

Kostenstruktur in % des Ortskassenanteils (OKA)
Geschäftsstelle Heidelberg (911)
Agitationsaufwand - Erträge Agitation an OKA
Verwaltungsaufwand - Erträge Verwaltung an OKA
Personalaufwand - Erträge Personal an OKA
140%
120%
100%
80%
60%
40%
20%
0%
10,8%
22,7%
79,1%
9,1%
25,0%
85,6%
10,4%
20,7%
89,3%
10,6%
22,8%
90,8%
2012
2013
2014
2015

Finanzen

April 2016

Heidelberg 911

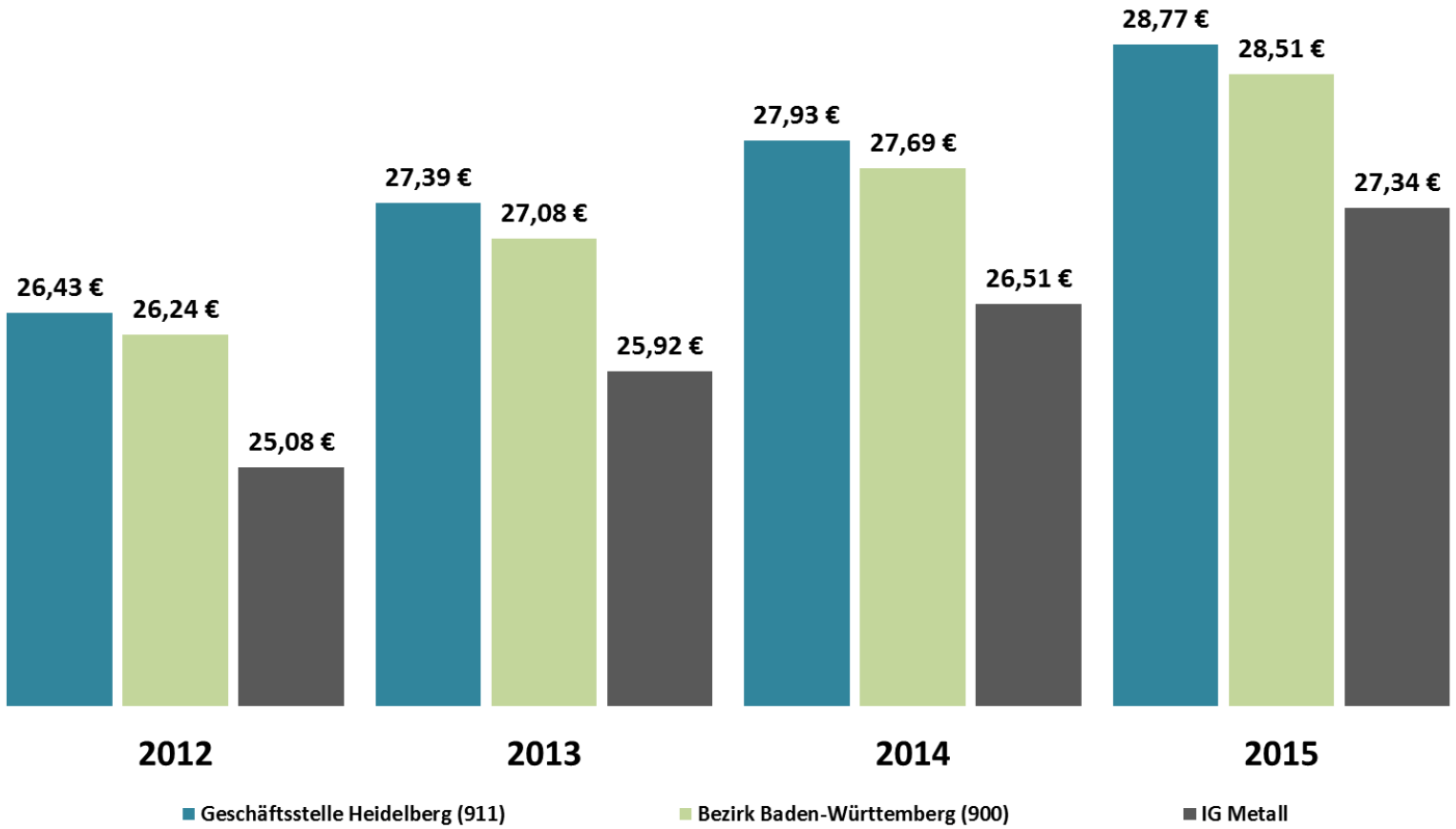
Kostenstruktur in % des Ortskassenanteils (OKA) im Vorjahresvergleich April 2016 zu April 2015



Finanzen

Entwicklung des 1%-Zahler-Beitrags im Vergleich

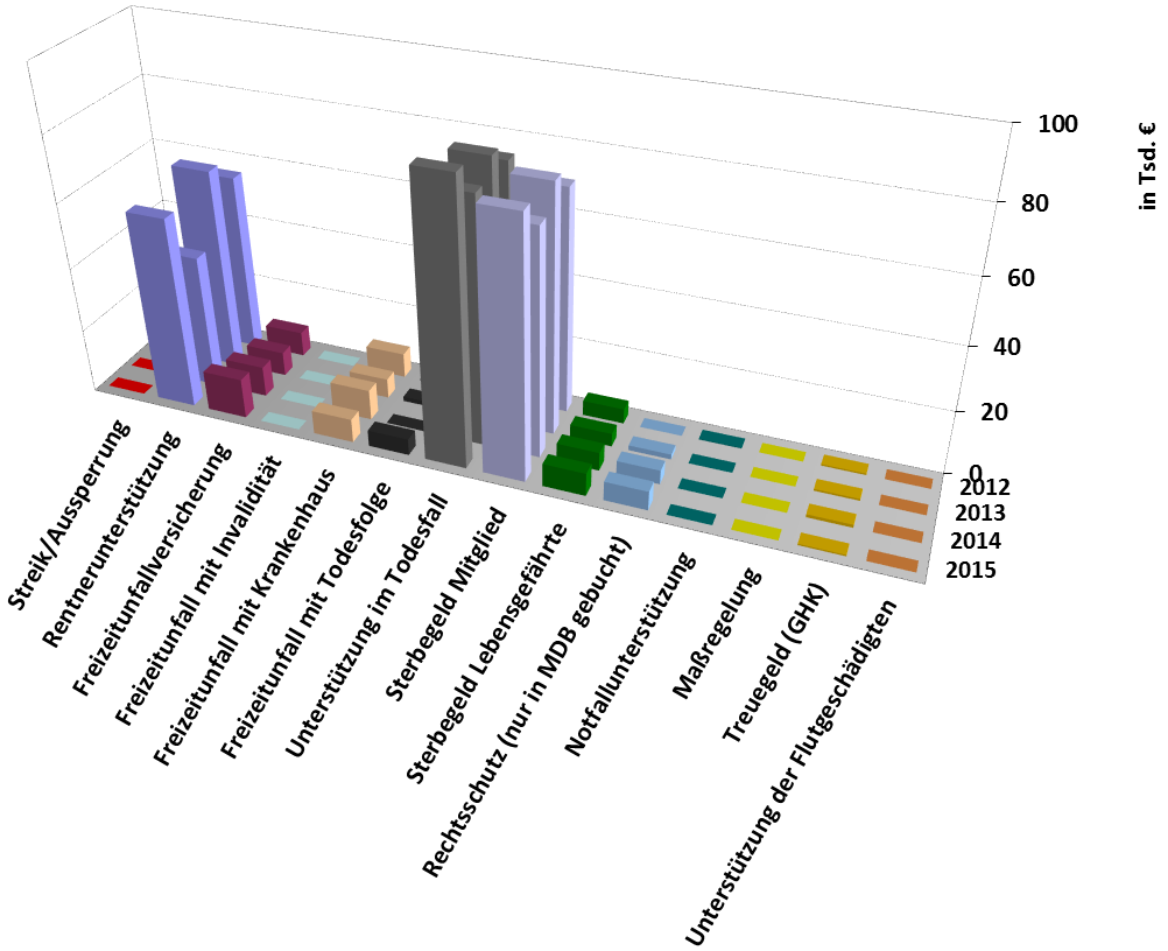
Geschäftsstelle Heidelberg (911)



Quelle: IG Metall Statistik, Stand Dezember 2015

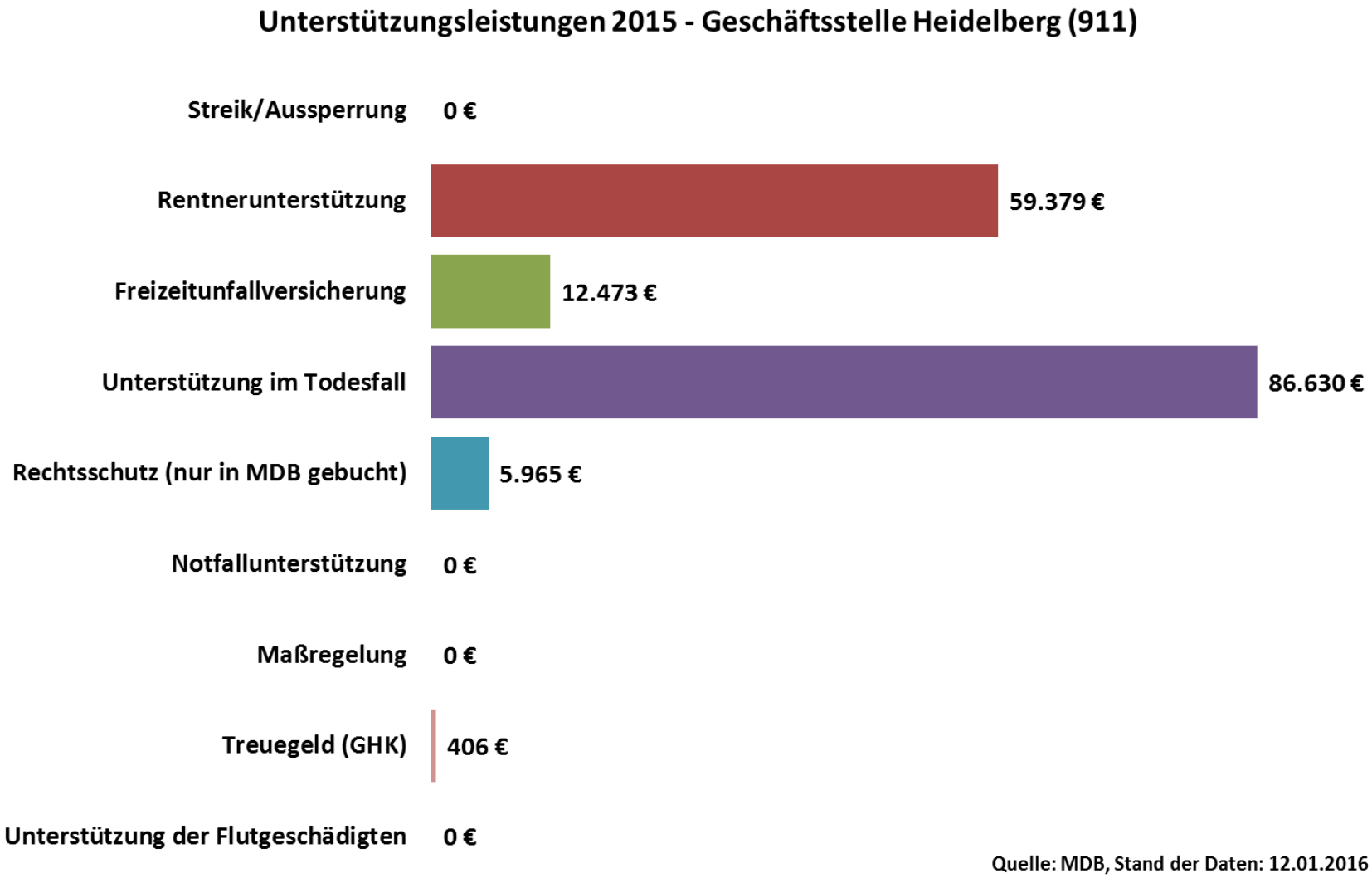
Unterstützungsleistungen

Unterstützungsleistungen gesamt - Geschäftsstelle Heidelberg (911)



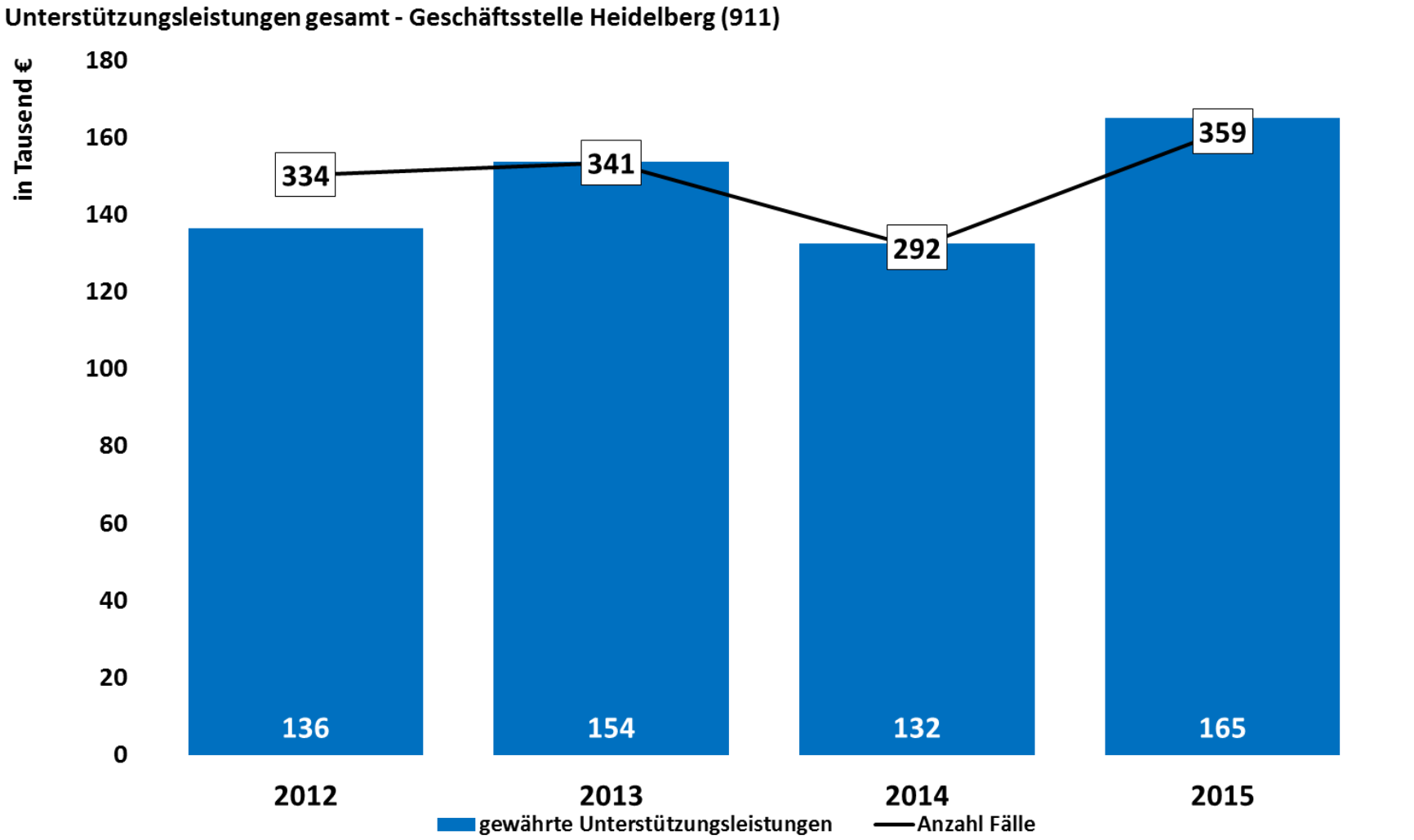
Quelle: MDB, Stand der Daten: 12.01.2016

Unterstützungsleistungen



Quelle: MDB, Stand der Daten: 12.01.2016

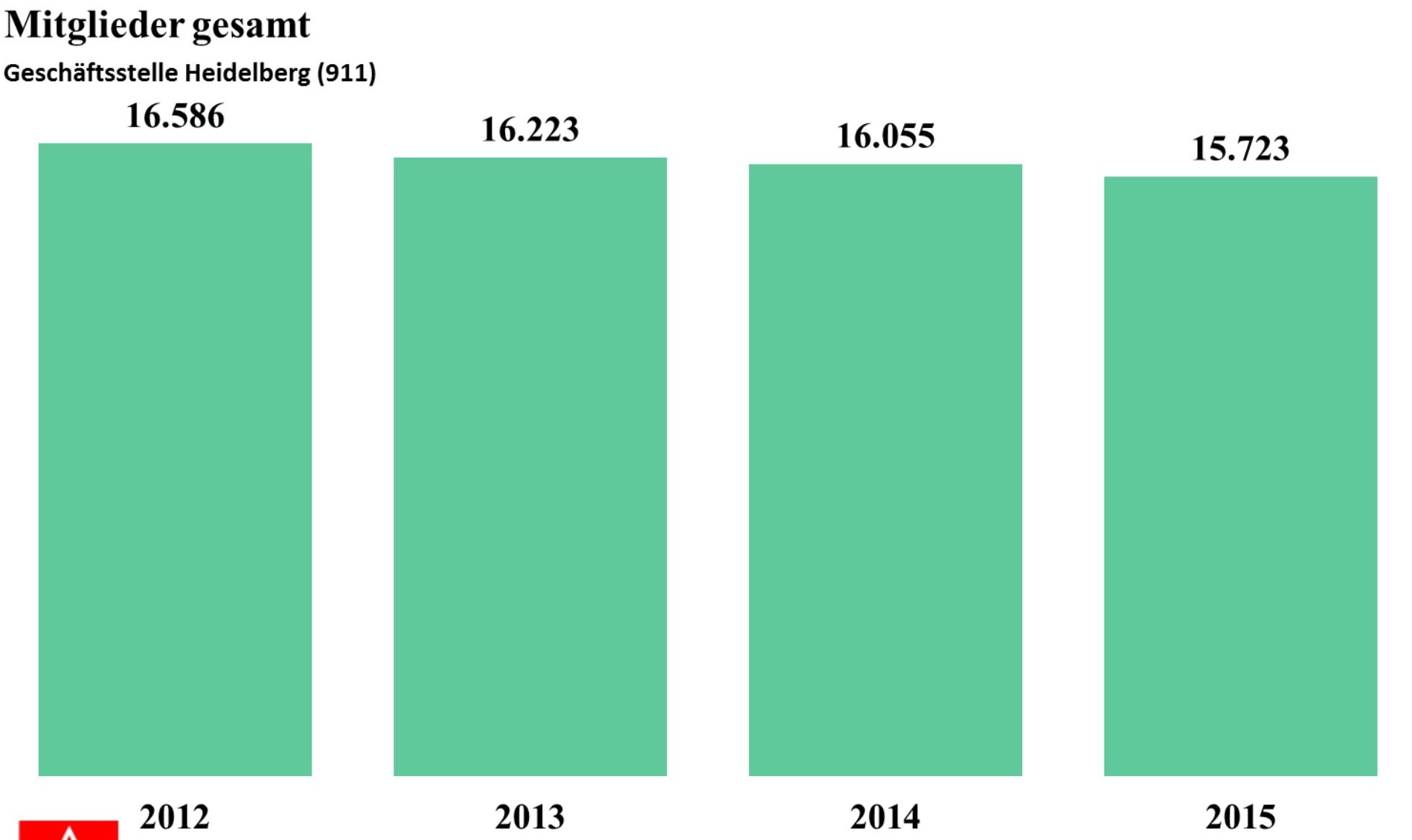
Unterstützungsleistungen



Quelle: MDB, Stand der Daten: 12.01.2016

Mitglieder

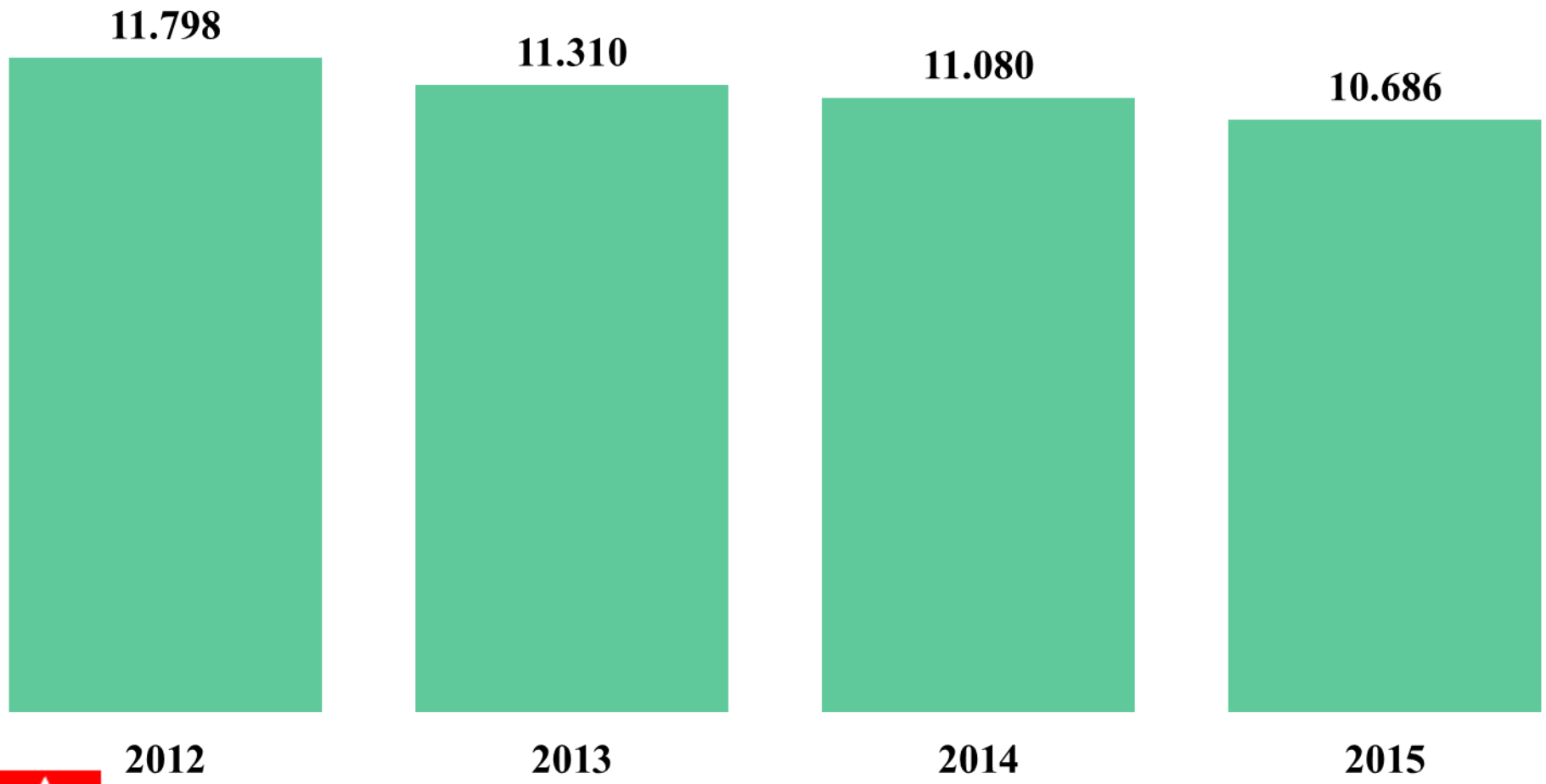
Mitgliederentwicklung



Mitgliederentwicklung

1%-Zahler

Geschäftsstelle Heidelberg (911)

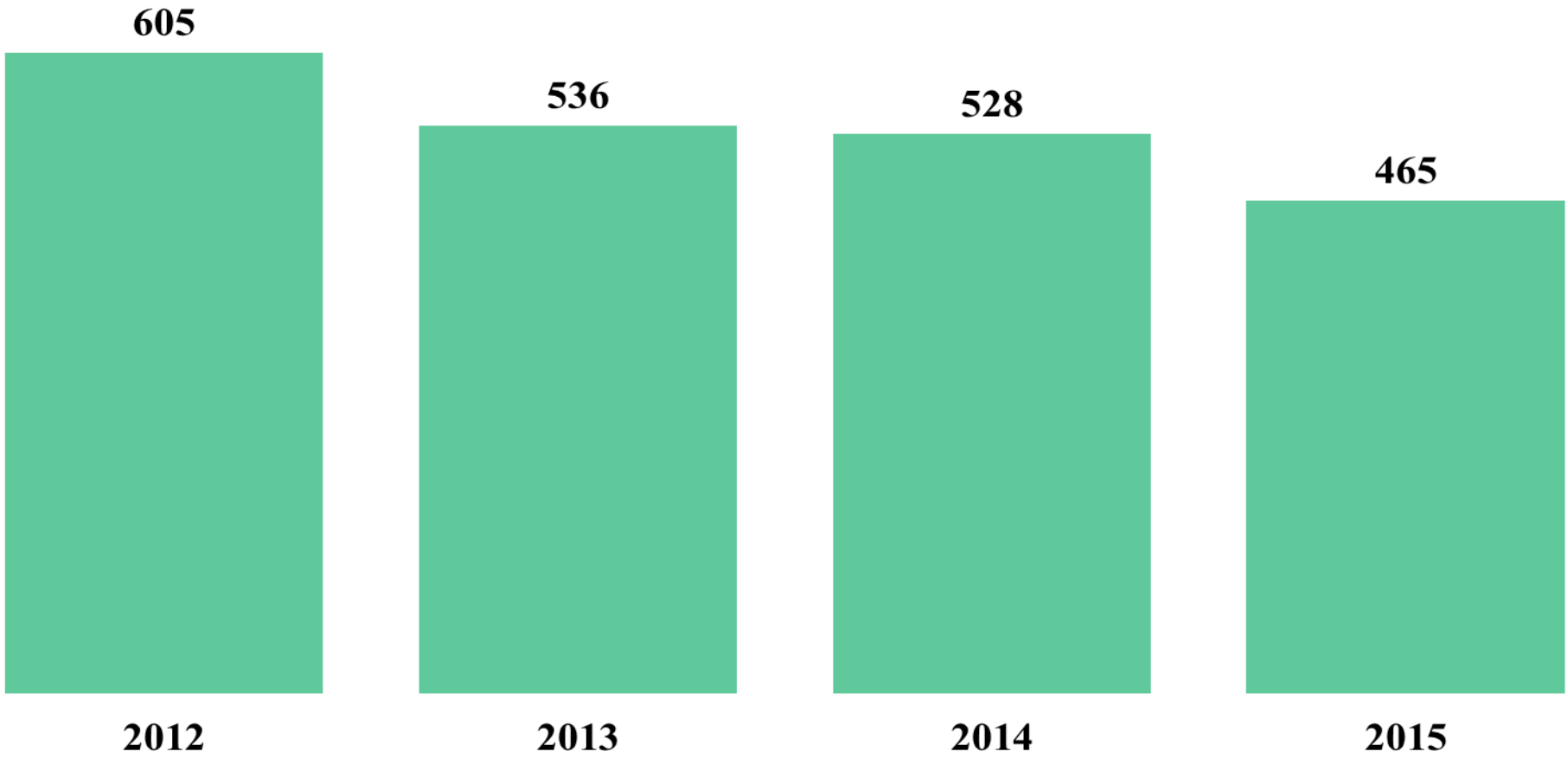


Quelle: IG Metall Statistik, Stand Dezember 2015

Mitgliederentwicklung

Auszubildende [1)]

Geschäftsstelle Heidelberg (911)



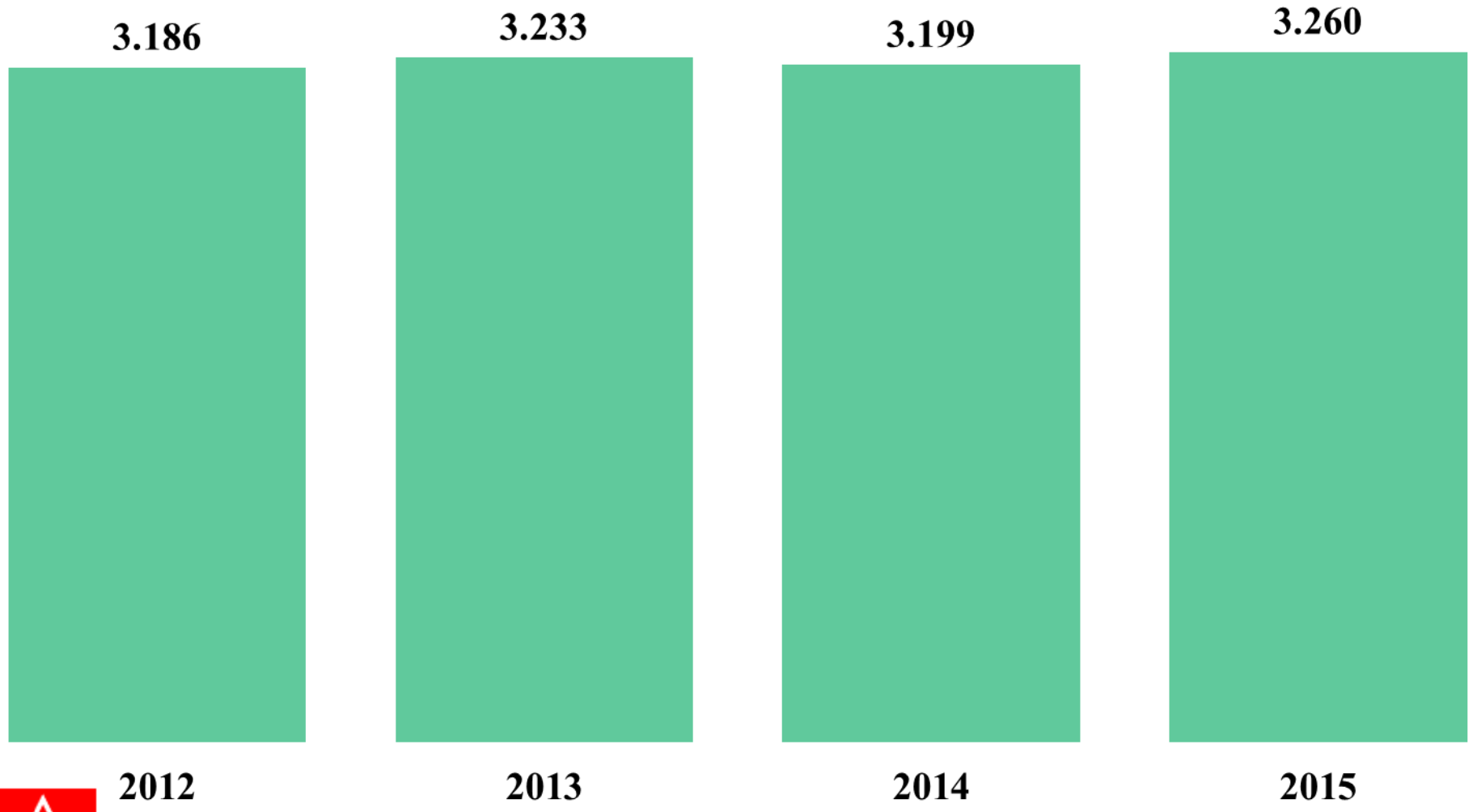
1) inkl. Mitgliedsart STB (berufsbegleitendes Studium)

Quelle: IG Metall Statistik, Stand Dezember 2015

Mitgliederentwicklung

Rentner/innen

Geschäftsstelle Heidelberg (911)



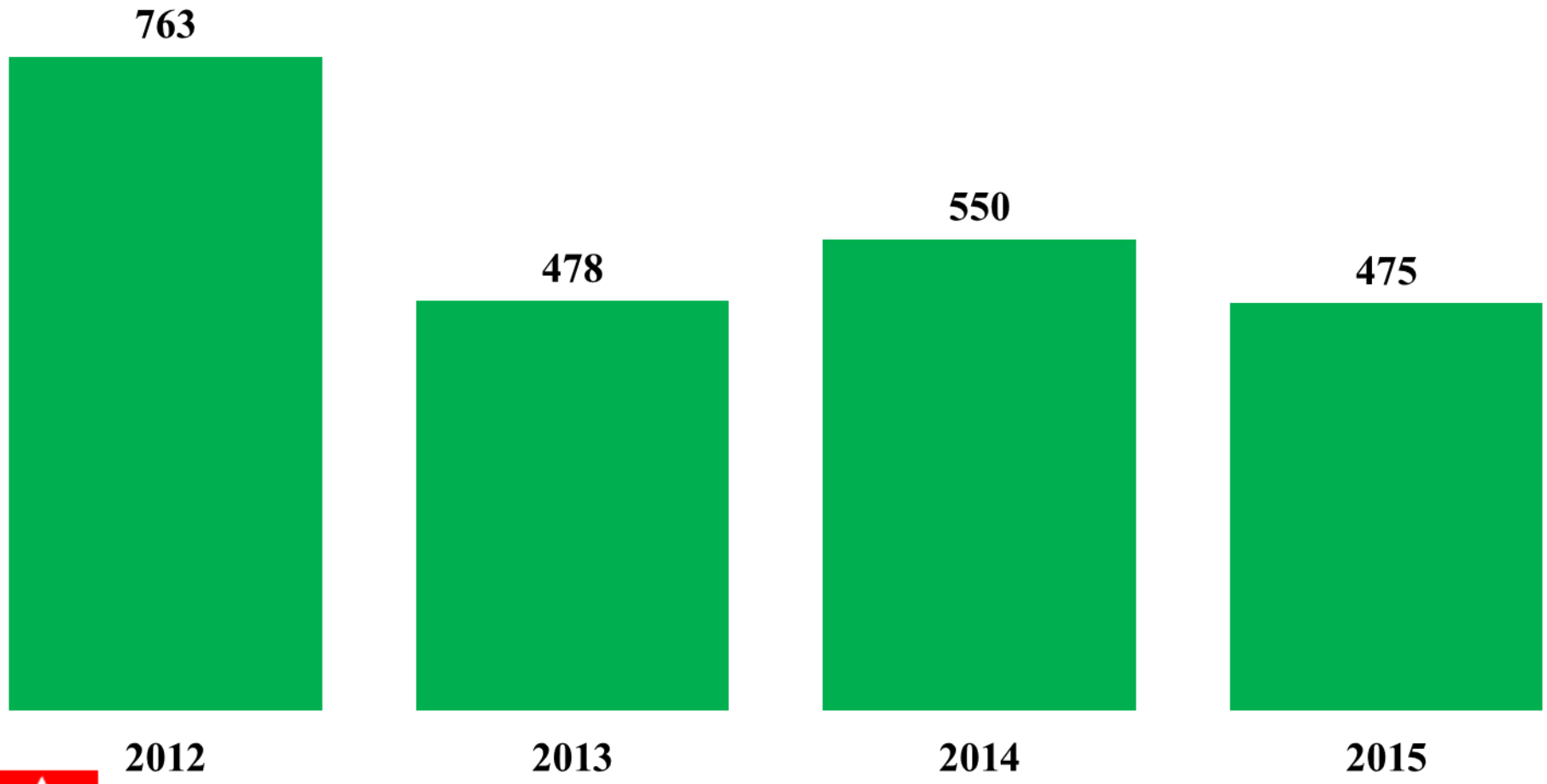
Quelle: IG Metall Statistik, Stand Dezember 2015

|Heidelberg

Mitgliederentwicklung

Neuaufnahmen (Jahressummen)

Geschäftsstelle Heidelberg (911)

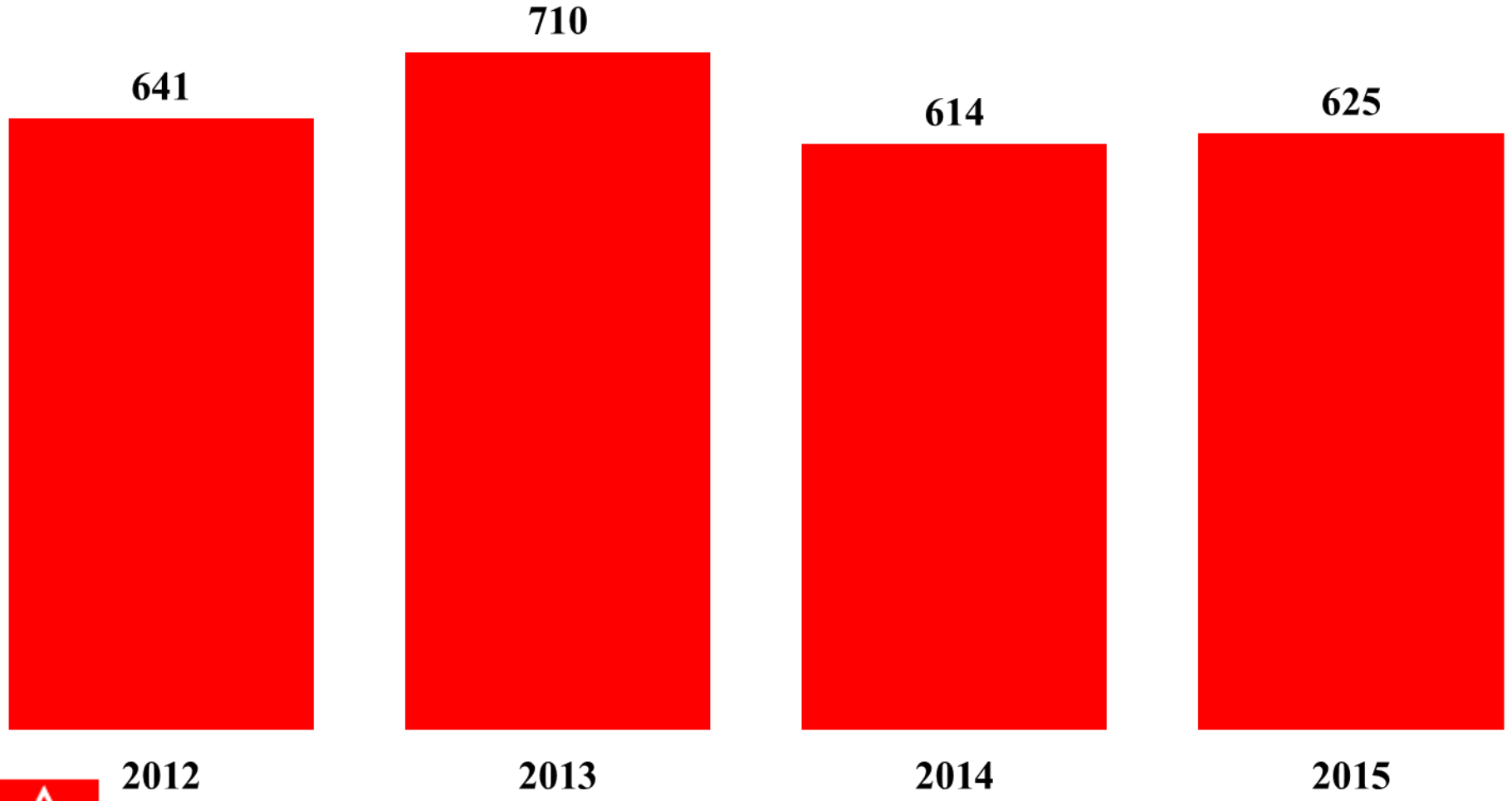


Quelle: IG Metall Statistik, Stand Dezember 2015

Mitgliederentwicklung

Austritte und Steichungen (Jahressummen)

Geschäftsstelle Heidelberg (911)

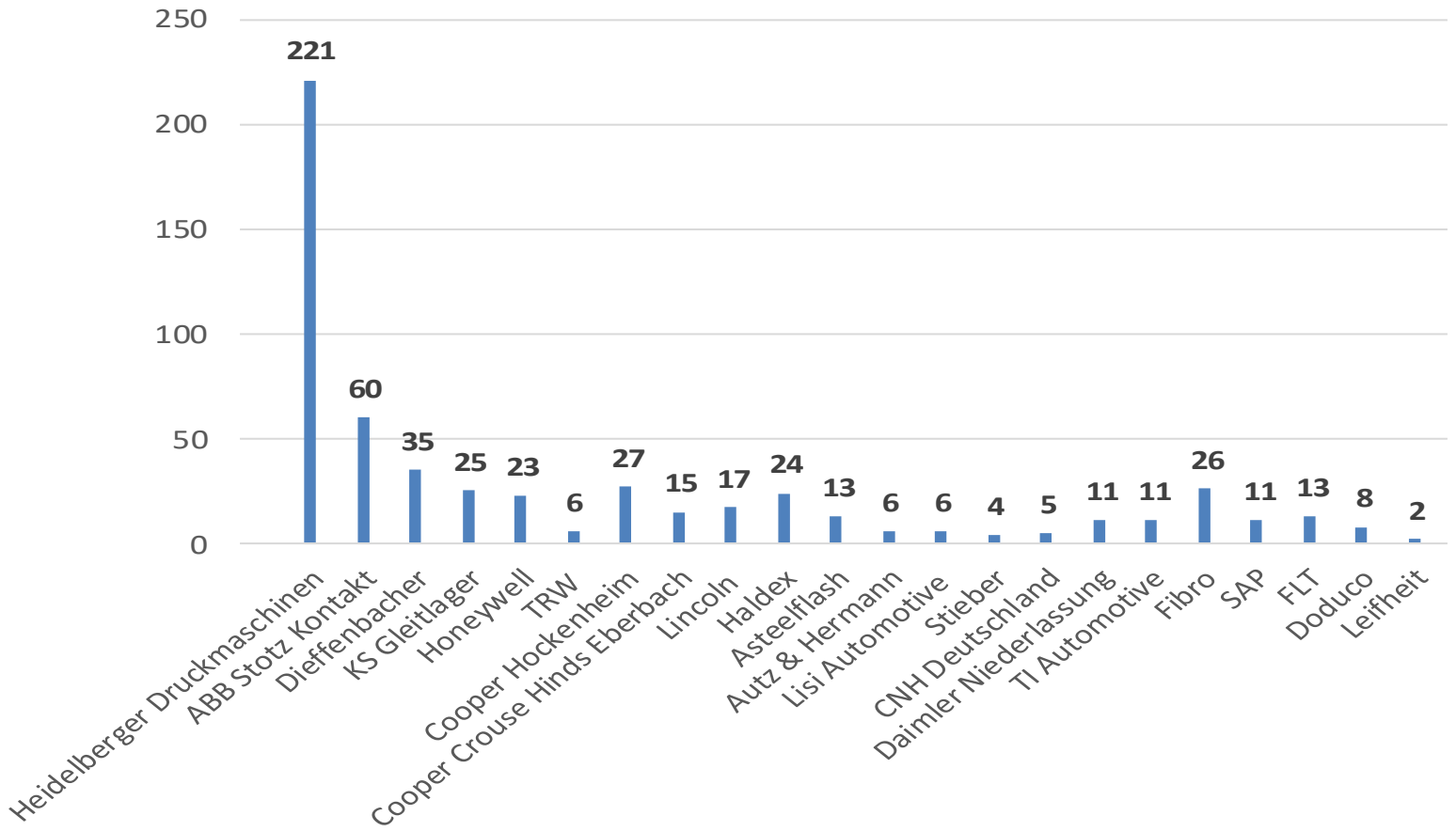


Quelle: IG Metall Statistik, Stand Dezember 2015

Vertrauensleute

Arbeitskreis Vertrauensleute

Ergebnis der Vertrauensleutewahl 2012 in der IG Metall Heidelberg



Arbeitskreis Vertrauensleute

Ergebnis der Vertrauensleutewahl 2012 in der IG Metall Heidelberg

- In 22 Betrieben 569 Vertrauensleute gewählt
- 21 % der gewählten Vertrauensleute im Alter von 18 bis 35 Jahre
- Vertrauensleute im indirekten Bereich 15,9 %
- Weibliche Vertrauensleute 20,9 %
- Anteil der BR/JAV/SBV im Vertrauenskörper liegt bei 56,7 %



Arbeitskreis Vertrauensleute

Inhaltliche Arbeit in den letzten vier Jahren

- Zukünftige Arbeitsweise und Ausrichtung
- Jährliche VL-Konferenz
- Unterstützung von Aktionen der Personengruppen und Arbeitskreise
- Bildungsfreistellungsgesetz Baden Württemberg
- Qualifizierungsmaßnahmen für Vertrauensleute
- Unterstützung 1. Mai – Veranstaltungen
- Informationsaustausch mit Bezirk und Vorstand der IG Metall
- Berichte und Darstellung der VL-Arbeit auf Delegiertenversammlung
- Tarifrunde



Arbeitskreis Vertrauensleute

Die Vertrauensleutearbeit befasste sich mit allen Themen und Handlungsfeldern der IG Metall:

- Vertrauensleute- und Betriebsratswahlen
- Beschäftigungsbefragung der IG Metall
- Leiharbeit und Werkverträge
- Altersteilzeit und Bildungszeit
- Progressionsvorbehalt
- TTIP und CETA
- Geflüchtete
- Bundes- und Landtagswahlen
- Gewerkschaftstag
- Rente ab 63







Arbeitskreis Vertrauensleute
















... Vertrauensleute aus den Betrieben entsenden Vertreter in den Ausschuss

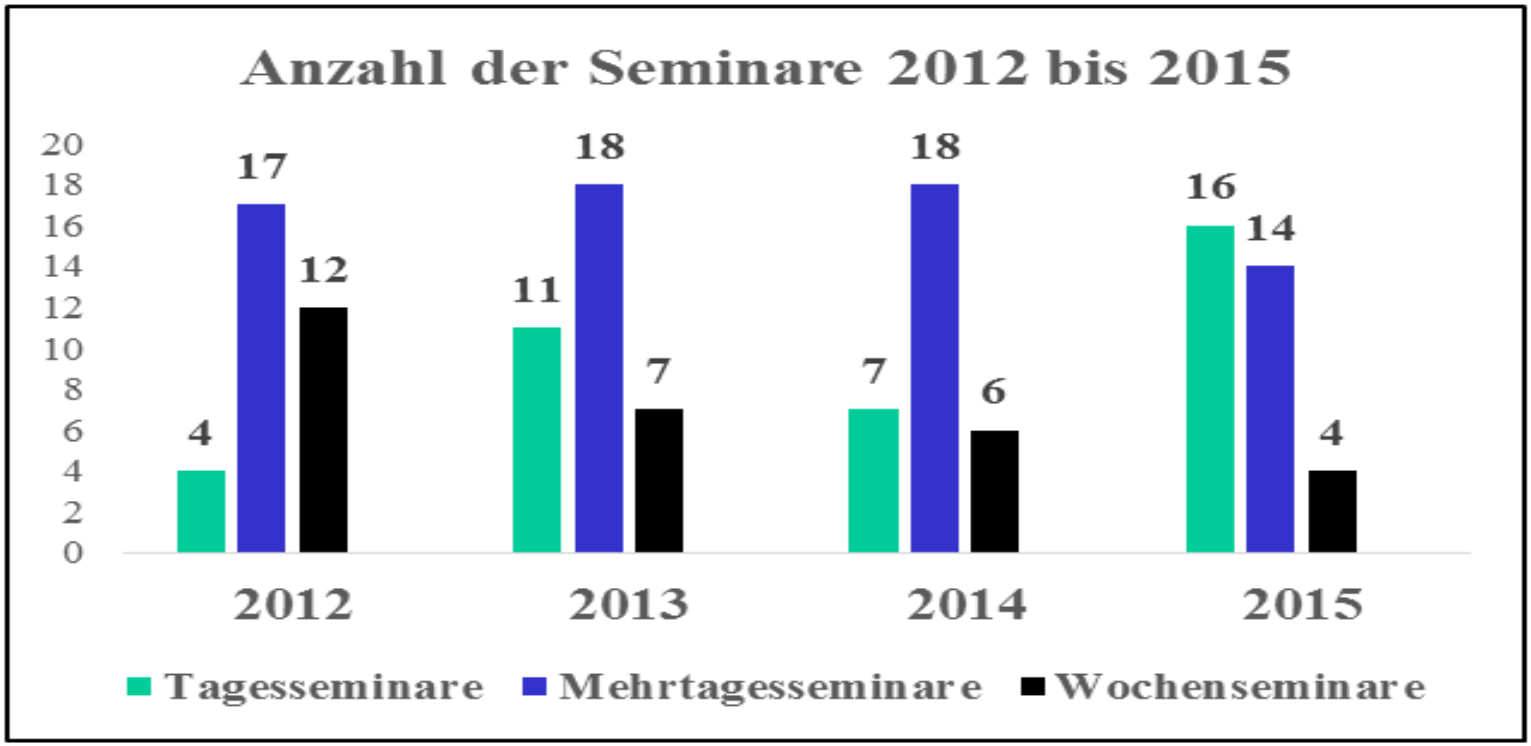
Autz&Herrmann, KS Gleitlager, ABB Stotz-Kontakt, Heidelberger Druckmaschinen, SAP, Honeywell Mosbach, Cooper Eberbach, Daimler Heidelberg



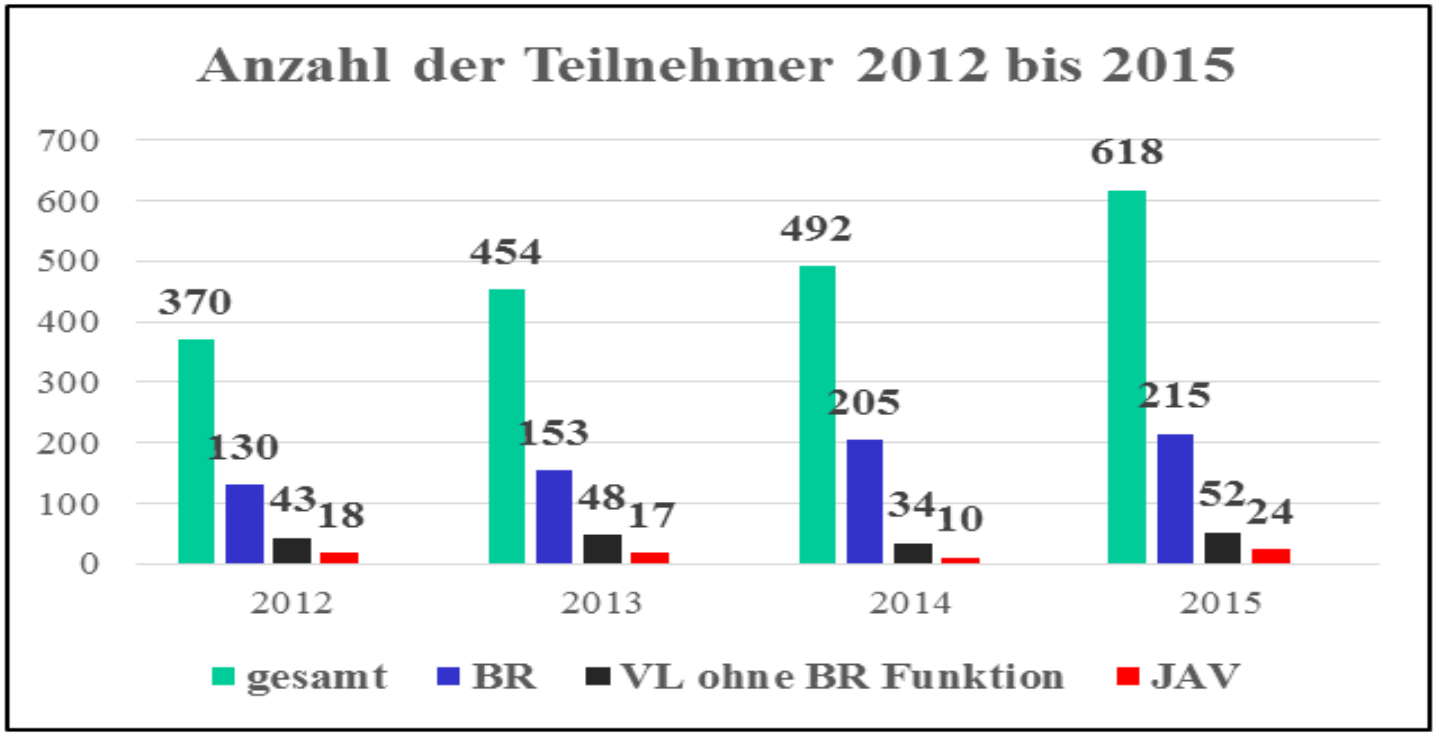

Bildungsarbeit

Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Unsere gewerkschaftliche Bildungsarbeit bietet unseren aktiven Funktionären und Mitgliedern politische und fachliche Qualifizierung und Orientierung, um ihre gewerkschaftliche Arbeit im Betrieb zu stärken und eine erfolgreiche Interessenvertretungsarbeit voranzutreiben.



Gewerkschaftliche Bildungsarbeit







Gewerkschaftliche Bildungsarbeit



Schwerpunkte unserer Bildungsarbeit waren:

- Nach den VL-Wahlen 2012 und den BR-Wahlen 2014 verstärkte Bildungsangebote für erstmals gewählte Kolleginnen und Kollegen
- Grundseminare für Jugend- und Auszubildendenvertreter/innen, sowie für Schwerbehindertenvertretungen
- Seminarangebote speziell für Betriebsratsvorsitzende und freigestellte Betriebsräte
- Gremienseminare für Betriebsräte und Vertrauensleute
- Generationswechsel bei unseren Funktionären
- Bildungsangebote nach dem Bildungszeitgesetz in Baden Württemberg
- Seminare zur Umsetzung von Tarifergebnisse (z.B. Altersteilzeit, TV zur Qualifizierung, Regelung zu Leiharbeit)



Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Arbeitskreis Referenten

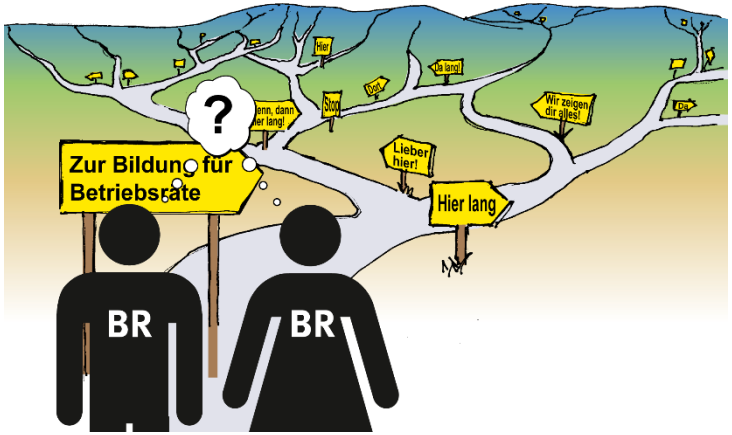
- Gemeinsamer Arbeitskreis IG Metall Heidelberg und Mannheim
- Ausbildung und Qualifizierung unserer Referenten
- Erstellung der jährlichen Seminarprogramme für IG Metall und Biko
- Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Seminare



Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Betriebliche Bildungsberater und Bildungsbeauftragte:

- Die richtigen Menschen, zum richtigen Zeitpunkt, zum richtigen Seminar
- Bildungsplanung unserer Funktionäre im Betrieb
- Bedarfsermittlung für Planung der Seminarangebote
- Schulungsangebote für betriebliche Bildungsberater





Gewerkschaftliche Bildungsarbeit

Bildungsangebote der IG Metall Heidelberg:

- Angebote für Betriebsräte, Vertrauensleute, Jugend- und Auszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertrauensleute
- Wochenendschulungen für Personengruppen und betriebliche Vertrauensleutegremien
- Bildungsveranstaltungen für unsere Mitglieder
- IG Metall im Dialog und ZIMT
- Gremienseminare für Betriebsräte













Betriebsrätekonferenz

Bei der jährlich durchgeführten Betriebsrätekonferenz wurden folgende Schwerpunktthemen behandelt:

2012 - Arbeitnehmerrechte in der Insolvenz – die INS-Rechtsreform als Chance

2013 - Rechtliche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsräte bei Werk- und Dienstverträgen

2014 - Rente mit 63

2015 - Industrie 4.0







IG Metall in der Region

Region Mosbach

- Das Büro in Mosbach ist für unsere Betriebsräte, Vertrauensleute und Mitglieder zu einer festen Anlaufstelle geworden. Die Räumlichkeiten werden genutzt für Rechtsberatung, Informationsveranstaltungen, Beratung für unsere betrieblichen Gremien und für Schulungsmaßnahmen

- Durch den 2012 neu gegründeten DGB-Kreisverband Neckar-Odenwald konnten die politischen Themen und Veranstaltungen ausgeweitet werden. Zusammen mit den Einzelgewerkschaften vor Ort fanden in Mosbach Veranstaltungen zu gewerkschaftlichen und politischen Themen statt wie z.B. 1. Mai, Infostände zu anstehenden Wahlen und Frauentag







Region Mosbach

- Von Oktober 2012 bis Dezember 2015 wurde das Projekt „Zuwachsraum Neckar Odenwald“ unter Beteiligung der Geschäftsstelle Tauberbischofsheim durchgeführt. Für diese Projekt war der Kollege Peter Hofer verantwortlich. Schwerpunkte dieses Projektes waren die Erschließung von Potentialbetrieben, die Erhöhung des Organisationsgrades, sowie die Durchführung von Betriebsratswahlen. Hier konnten unter anderem in den Firmen Mosca und Dilo Betriebsratswahlen durchgeführt werden

- Die tarifgebundenen Betriebe der Region Mosbach beteiligen sich regelmäßig an den Aktionen und Veranstaltungen zur Tarifrunde. Die zentralen Kundgebungen der letzten Jahre fanden regelmäßig mit großer Beteiligung auf dem Marktplatz in Mosbach statt







Projekt Zuwachsraum Neckar Odenwald

Ziel des Projektes war die Erschließung ausgesuchter Potentialbetriebe

- Durch Einleitung und Umsetzung von Betriebsratswahlen, sowie die Werbung neuer Mitglieder in diesen Betrieben



- Die Projektleitung oblag der Geschäftsstelle Heidelberg
- Begleitet wurde das Projekt durch den Kollegen Peter Hofer
- Das Projekt war auf 3 Jahre in den Geschäftsstellen Heidelberg und Tauberbischofsheim angelegt

BR-Wahlen in der Geschäftsstelle Heidelberg

- Dilo, Eberbach
- Mosca, Waldbrunn
- Multitorch, Zuzenhausen
- NSG Nakagawa
- Ronald Schmitt, Eberbach



Im Projektzeitraum konnten ca. 400 neue Mitglieder in den neu erschlossenen Betrieben gewonnen werden

Büro Sinsheim

Betriebsratswahl Unternehmensgruppe Al Bohn mit ca. 400 Beschäftigten



Die von der IG Metall unterstützte Liste "Kollegen für Kollegen" errang mit Abstand die meisten Stimmen und bildet mit 5 Mandaten die stärkste Fraktion im erstmalig gewählten Betriebsrat.

Der Inhaber und Teile der Geschäftsleitung versuchten an jeder nur denkbaren Stelle Einfluss auf die Wahl zu nehmen, bis die IG Metall eine einstweilige Verfügung auf Unterlassung am Arbeitsgericht erwirkte.

Besonders bedrohlich wurde die Situation als bekannt wurde, dass ein in der Region bekannter dem rechtsextremen Lager zuzuordnender Arbeitnehmer auf Platz 1 einer Liste kandidierte.
Durch zielgerichtete Publikationen im Internet und gute Zusammenarbeit mit antifaschistischen Organisationen konnte der Einzug dieser Person in den BR verhindert werden.

Büro Sinsheim

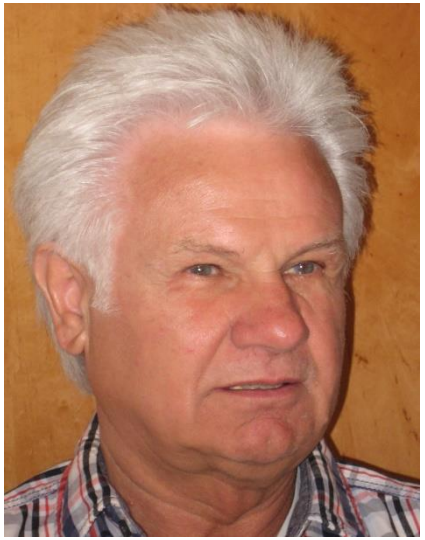
- Tarifabschluss und Einführung tariflicher Entgeltgestaltung bei Interroll
- Tarifgeltung bei der Firma Gebhardt konnte gegen den erbitterten Widerstand des Unternehmens festgestellt werden
- Weiterhin starke Gegenwehr gegen Rechtsextreme und Faschisten in Sinsheim



Gemeinsam mit dem DGB gelang 2015 eine Einbindung der Stadt und des Oberbürgermeisters. Durch das von der IG Metall mitgetragene "Bündnis für Toleranz Sinsheim" und Aufrufe von bis zu 20 Vereinigungen und Persönlichkeiten konnten Gegenkundgebungen gegen Auftritte der Rechten organisiert werden.

Büro Sinsheim

Als Anlaufstelle für Beratung von Mitgliedern in arbeits- und sozialrechtlichen Fragen war das Büro von 2005 bis 2013 acht Jahre durch Karl-Heinz Unser, den früheren Betriebsratsvorsitzenden von Valeo/Thermalwerke Hockenheim, besetzt.





Seit 2014 hat Martin Hornung (ehemals Betriebsratsvorsitzender Haldex/Graubremse Heidelberg) diese Aufgabe übernommen.

DGB

DGB Kreisverband Heidelberg Rhein-Neckar

Ende 2012 wurde der langjährige Kreisvorsitzende Erich Vehrenkamp (IG Metall) auf eigenen Wunsch von Thomas Wenzel (IG Metall) abgelöst.

Engagement in unterschiedlichen Bereichen und Gremien:
Konversionsbeirat, Bündnis für Familie, Bündnis gegen Armut, Netzwerk gegen Rechts, Bündnis gegen TTIP, ESF, Jobcenterbeiräte, Wirtschaftskonferenz, Agentur für Arbeit etc.

Traditionelle Veranstaltungen: Internationaler Frauentag, Vormaiempfang und 1. Mai, Antikriegstag, seit 2015 Tag der Gewerkschaften, antifaschistisches Gedenken 1.Nov.



Folgende Aktionen wurden darüber hinaus durchgeführt:
Wahlopoly zu den verschiedenen Wahlen, Pressecafé, Aktion Welttag für menschenwürdige Arbeit, Gedenkstunde „80 Jahre Erstürmung der Gewerkschaftshäuser“, MdL@Home Gespräche zur Bildungszeit, Veranstaltung zu Griechenland etc.







DGB Kreisverband Neckar-Odenwald

Der frisch gegründete DGB Kreisverband Neckar-Odenwald nahm 2012 seine Arbeit auf. In fast monatlichen Sitzungen legte der Kreisvorstand seine ersten Schwerpunkte fest:

Etablierung eines Vormaiempfangs in Mosbach
Unterstützung der Arbeit der Einzelgewerkschaften (Polizeireform, IG Metall Flyer-Aktionen)
Besetzung verschiedener Gremien (Jobcenterbeirat, Digeno-Beirat, ESF etc.)
Kontinuierliche Pressearbeit (Pressefrühstück, regelmäßige Besuche)

Folgende Aktionen wurden darüber hinaus durchgeführt: Infostände zu den verschiedenen Wahlen, Pendleraktionen, Rosenaktion zum Internationalen Frauentag, Gespräche mit MdLs, Frauenbeauftragten, ver.di Bildungszentrum, Aktionen zum Welttag für menschenwürdige Arbeit













DGB Ortsverband Kraichgau

Im Oktober 2013 wurde der Ortsverband Kraichgau neu gegründet und ist seitdem eine große Unterstützung der Arbeit im Rhein-Neckar Kreis. Wolfgang Leucht als Ortsvorsitzender leitet die Belange vor Ort.

Zahlreiche Aktionen und Veranstaltungen wurden im Sinsheimer Raum initiiert, wobei ein Schwerpunkt der DGB-Arbeit der Kampf gegen Rechts ist:



Internationaler Frauentag
Wahlopoly zur Wahl
Mitarbeit im Bündnis für Toleranz und Demokratie
Kooperationsgespräch gegen Rechts mit Kirche, Oberbürgermeister, AWO, Schulen
1. Woche für Demokratie und Toleranz 2015
„Frauen in der extremen Rechten“
Gedenkstunde am 9. November
Pendleraktion zum Mindestlohn
Unterstützung der IG Metall bei Flyeraktionen







IG Metall Jugend

Betriebliche Jugendarbeit Geschäftsstelle Heidelberg

Durch die Geschäftsstelle der IG Metall Heidelberg werden im Zeitraum des Geschäftsberichtes 15 Jugend- und Auszubildenden-vertretungen betreut. In vielen Betrieben arbeiten die JAVis hauptsächlich an der Übernahme von Auszubildenden, der Steigerung oder dem Erhalt der Ausbildungsplätze und an Regelungen für eine verbesserte Weiterbildung innerhalb und außerhalb des Betriebs.

Die IG Metall Kampagnen: Operation Übernahme und Revolution Bildung werden von den Jugend- und Auszubildendenvertretern aktiv begleitet.



Neue jugendliche Mitglieder geworben

Im Zeitraum des Geschäftsberichtes ist es gelungen, neue jugendliche Mitglieder für die IG Metall zu gewinnen. Ein Großteil der Neuaufnahmen in diesem Bereich resultiert aus der Ansprache neuer Auszubildender in den Betrieben. Leider konnte dies nicht verhindern, dass in Summe die Mitglieder im Bereich der Jugend zurückgehen.

2012: 1.422 jugendliche Mitglieder

2013: 1.305 jugendliche Mitglieder

2014: 1.263 jugendliche Mitglieder

2015: 1.191 jugendliche Mitglieder



Tarifliche Bewegung für die IG Metall Jugend

Die IG Metall stellte mit dem Beschluss der Bundesjugendkonferenz 2010 ihre tarifliche Strategie um: weg von einzelnen Aktivitäten in den Bezirken hin zu großen, bundesweiten Kampagnen, welche in tarifvertragliche Forderungen münden.



2012 gelang es dann in vielen Bezirken, die Übernahme der Auszubildenden über 12 Monate hinaus tariflich zu regeln. Dieser Erfolg fällt auf die bundesweite Jugendkampagne „Operation Übernahme“ zurück.
Durch die Kampagne „Revolution Bildung“ wurde ein erster Einstieg ins Thema tariflich geregelte Weiterbildung erreicht.

Wechsel im Jugendbereich und Ortsjugendausschuss



Ende 2015 hat in der Geschäftsstelle Heidelberg ein Wechsel in der hauptamtlichen Betreuung des Jugendbereichs stattgefunden. Milena Brodt hat Marc Berghaus als neue Jugendsekretärin abgelöst.

Sie wird auch die Arbeit mit dem Ortsjugendausschuss weiterführen. Dieser hatte sich in den vergangenen vier Jahren immer wieder als öffentlich sichtbares, junges Aushängeschild der Geschäftsstelle bei Aktionen, am 1. Mai und anderen öffentlichen Aktionen gezeigt.





tsbericht der IG Metall Heidelberg für

Branchenarbeit

Branche KFZ

Das KFZ-Handwerk wurde im Berichtszeitraum bis 2013 im Rahmen der Kooperation von der Geschäftsstelle Mannheim betreut.

Die Absichten der Daimler AG ihre Niederlassung an Vertragspartner zu veräußern, nahm im Berichtszeitraum eine hohe Betreuungsleistung in Anspruch.

Die Niederlassungen Heidelberg / Mannheim / Landau konnten unter dem Dach der Daimler AG gehalten werden.

Die Beschäftigten des Heidelberger Standortes legten hierfür die Arbeit nieder, um für den Verbleib in der Daimler AG zu demonstrieren.



Branche Metallbau / Feinwerktechnik

Im Zeitraum des vorliegenden Geschäftsberichtes wurde der Lohnrahmentarifvertrag in der Fassung von 1969 neu geregelt.

Mit dem neuen Lohnrahmentarifvertrag wurde auch die Eingruppierungsgrundlage für die gewerblichen Beschäftigten im Metallbau und in der Feinwerktechnik zusammengefasst. Historisch waren dies immer zwei unterschiedliche Tarifgebiete, die jetzt nach und nach zu einem verschmolzen werden. Zusätzlich zum Lohnrahmen wurden auch die Ausbildungsvergütungen für beide Gewerke vereinheitlicht und die Entgelttarifverträge für die gewerblichen Beschäftigten beider Branchen.



Branche Textil und Bekleidung

Zwei Betriebe stellen die Branche „Textil und Bekleidung“ in der Geschäftsstelle Heidelberg dar: Betty Barclay und Losberger.

Im Zeitraum des Geschäftsberichtes gab es zwei Tarifrunden in der Textil- und Bekleidungsindustrie. Neben den Entgelterhöhungen wurde mit den Arbeitgebern auch wieder eine neue tarifliche Altersteilzeit vereinbart.

Zusätzlich wurden die Entgelte um insgesamt 5% und 60 Euro auf die Tabellen erhöht.

2013: 3%
2014: 2%
2015: 60 Euro



IG Metall im Dialog

Im Berichtszeitraum fanden zahlreiche Veranstaltungen zu ausgesuchten und interessanten Themen statt.



Stellvertretend für diese Veranstaltungsreihe sind die Themenabende „Fakten über die Situation Geflüchteter in Heidelberg“, „TTIP“ oder „Wie entsteht ein Tarifvertrag“ zu erwähnen.
Diese Themen stießen bei vielen Mitgliedern auf besonders großes Interesse.



Der Themenabend „Arbeit, Entgelt, Leistung“ beschäftigte sich mit aktuellen Entwicklungen der Arbeitspolitik und neuen Produktionsmethoden.

Dieser Abend stieß bei vielen Kolleginnen und Kollegen ebenfalls auf hohes Interesse.

ZIMT

Was ist das?

Zimt ist ein Netzwerk von gewerkschafts-nahestehenden Menschen, die sich für technische Entwicklungen und deren Auswirkungen auf Arbeitsplätze interessieren. Dieses Netzwerk besteht seit 2009 in der Region Rhein-Neckar.

Unsere Leitfragen lauteten:

- Tragen die Innovationen zur Sicherung bzw. Neuschaffung von Arbeitsplätzen und Beschäftigung bei?
- Ermöglichen die Innovationen soziale, wirtschaftliche und ökologische Nachhaltigkeit?
- Wie wirken sich die Innovationen auf die Rolle der Gewerkschaft und der Betriebsräte aus?

ZIMT

Was machen wir?

In den vergangenen vier Jahren haben wir uns schwerpunktmäßig mit verschiedenen Fragen rund um das Thema „Industrie 4.0“ beschäftigt. Dazu haben wir u.a. die Gesprächsreihe „Werkstattgespräche“ ins Leben gerufen, für die der Wirtschaftsminister Nils Schmid die Schirmherrschaft übernommen hat. Unsere Positionen zu Digitalisierung der Arbeitswelt sind in einem Arbeitspapier zusammengefasst.

Wer kann mitmachen?

Betriebsräte, Vertrauensleute, Noch-nicht Mitglieder, Ingenieure, Studierende, Sozialwissenschaftler … kurz: jeder, der sich für Technikentwicklung und die daraus resultierenden Folgen für den Arbeitsmarkt interessiert.

Kontakt: ulrike.zenke@igmetall.de

ZIMT Veranstaltung am 14.3.2013
Referent: Alf Henryk Wulf




ZIMT Werkstattgespräch am 17. Juli 2014
Welf Schröter, Roman Zitzelsberger, Ulrike Zenke

ZIMT Veranstaltung am 4.12.2014
Referent: Dr. Christian Förster, Baden-Württemberg: connected



Wahlergebnisse betrieblicher Gremien

Betriebsratswahlen

- Hohe Wahlbeteiligung gehalten
- Organisationsgrad zum Wahlzeitpunkt verbesserungswürdig
- Über die Hälfte sind erstmals Gewählte
- Vorarbeit für 2018 bereits jetzt erforderlich

Betriebsratswahlen

	2006	2010	2014
Anzahl Betriebe	91 von insg. 99	85 von insg. 96	77 von insg. 96
BR Mitglieder	601	591	557
davon Männer	463	430	425
davon Frauen	138	161	131
Wahlbeteiligung	71 %	68 %	68 %
Organisationsgrad BR	75 %	76 %	72 %
1. Amtszeit	50 %	51 %	55 %

Wahlen zu den Schwerbehindertenvertretungen

	2006	2010	2014
Anzahl	32	34	30
Wahlbeteiligung	65 %	59 %	59
Beschäftigungsquote	7 %	5 %	4,41 %
Organisationsgrad Vertr.	87 %	84 %	83 %
Über 46 Jahre	78 %	78 %	90 %

Wahlen zu den Jugend- und Auszubildendenvertretungen

2012

- In 15 Betrieben wurden JAVen gewählt
- Die Wahlbeteiligung lag bei ca. 67 %
- 73 % der gewählten JAVis sind IG Metall Mitglied

2014

- In 15 Betrieben wurden JAVen gewählt
- Die Wahlbeteiligung lag bei ca. 72 %
- 87 % der gewählten JAVis sind IG Metall Mitglied

Rechtsschutz

Rechtsschutz

- Erfolgt vorrangig durch Beratung und Geltendmachung durch uns - weniger als 10 % gehen danach vor Gericht
- Arbeitsrecht und Sozialversicherungsrecht sind durch uns abgedeckt, eine VdK – Mitgliedschaft ist nicht erforderlich
- Beratung in sozialen Notlagen: Seit 2011 auch durch Bernhard Hoffmann intensiv möglich

Rechtsschutz I. Instanz

Jahr	Arbeitsrecht	Sozialrecht
2012	68	88
2013	73	82
2014	61	54
2015	66	44
Summe	268	268

Rechtsschutz II. Instanz

Jahr	Arbeitsrecht	Sozialrecht
2012	keine	3
2013	1	6
2014	3	7
2015	7	4
Summe	11	20

Rechtsschutz III. Instanz (Revision)

Jahr	Arbeitsrecht	Sozialrecht
2012	keine	keine
2013	keine	keine
2014	keine	keine
2015	keine	1
Summe	keine	1

Arbeitskreise

Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz HD/MA

Arbeitskreis Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

Zusammen mit Geschäftsstelle Mannheim

Mitglieder der AK Leitung aus HD:

Christian Teuber (Heidelberger Druckmaschinen)
Christoph Bonke (ProMinent Deutschland)
Stefan Hardung (ProMinent)

Arbeitskreis Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz

Themen (Auswahl):

Asbest und Asbestersatzstoffe, DGUV eins und zwei, alternsgerechtes Arbeiten, Mobbing, Anti-Stress Verordnung, Nanomaterialien/Tonerstäube, Gesundheitsmanagement-Systeme, Arbeitsstättenverordnung, etc.

Jährliche Arbeitsschutztage

Selbstständige Projektgruppe:
Gefährdungsanalyse/Gefährdungsbeurteilung

Schwerbehinderten - vertrauenspersonen

Arbeitskreis Schwerbehindertenvertrauenspersonen

Vorsitzender: Michael Friedrich (KS Gleitlager)

Stellvertretender Vorsitzender: Heiner Klingmann (ABB Stotz-Kontakt)

Arbeitskreis Schwerbehindertenvertrauenspersonen

Themen (Auswahl):

Integrationsvereinbarungen, Betriebliches Eingliederungsmanagement, Inklusion, Erneuerung des SGB IX, Gleichstellung

Referenten:

Agentur für Arbeit, Integrationsamt, Integrationsfachdienst, Versorgungsamt, Rentenversicherung

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren

Vorsitzender:
Roland Dürr

Stellvertreter:
Karlheinz Becker, Sigurd Hofmann

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren

- monatliche Zusammenkünfte

- alljährlicher Seniorennachmittag

Schwerpunktthemen waren dort:

„Fit in der Rentenzeit“

„Sozialversicherungssysteme / Bürgerversicherung“

„Geistig fit bleiben – Demenz vermeiden“

„Aktuelles aus der Pflegepolitik und gewerkschaftliche Alternativen“

Fachreferent/innen vom IGM-Vorstand, vom DGB und der Universität Heidelberg, Krankenkassen

Arbeitskreis Seniorinnen und Senioren

Themen :

Altersarmut, Rentenangst, Wohnformen im Alter, Testament und Erbrecht usw.

- Unterstützung von Aktionen der Geschäftsstelle Heidelberg: z.B. BoB – Betriebe ohne Betriebsrat (in HD, SNH, Odw.), Lebendiger Neckar, TTIP

- Teilnahme an Sitzungen/Ausflügen der Geschäftsstelle Mannheim

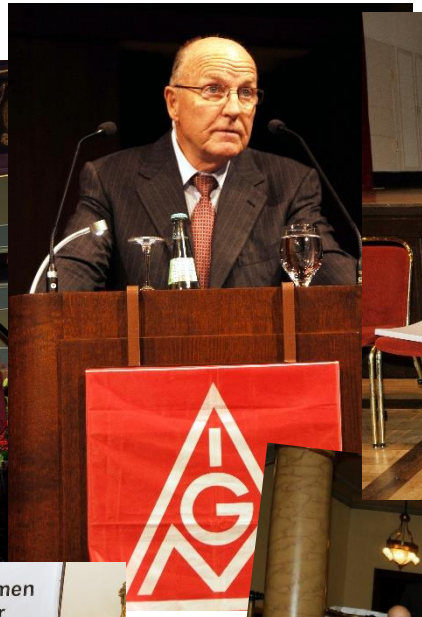
- Teilnahme am Bezirks-Seniorenkreis

Jubilarehrungen

Jubilarehrungen

Die IG Metall Heidelberg ehrt jedes Jahr ihre Jubilare. In den zurückliegenden 4 Jahren waren dies jeweils bis zu 900 Jubilare.











Jubilarehrungen

Die Jubilarehrung in 2013 war verbunden mit dem 125-jährigen Bestehen der IG Metall Heidelberg. In Heidelberg wurde auf örtlicher Ebene eine der Vorläuferorganisationen der IG Metall gegründet.



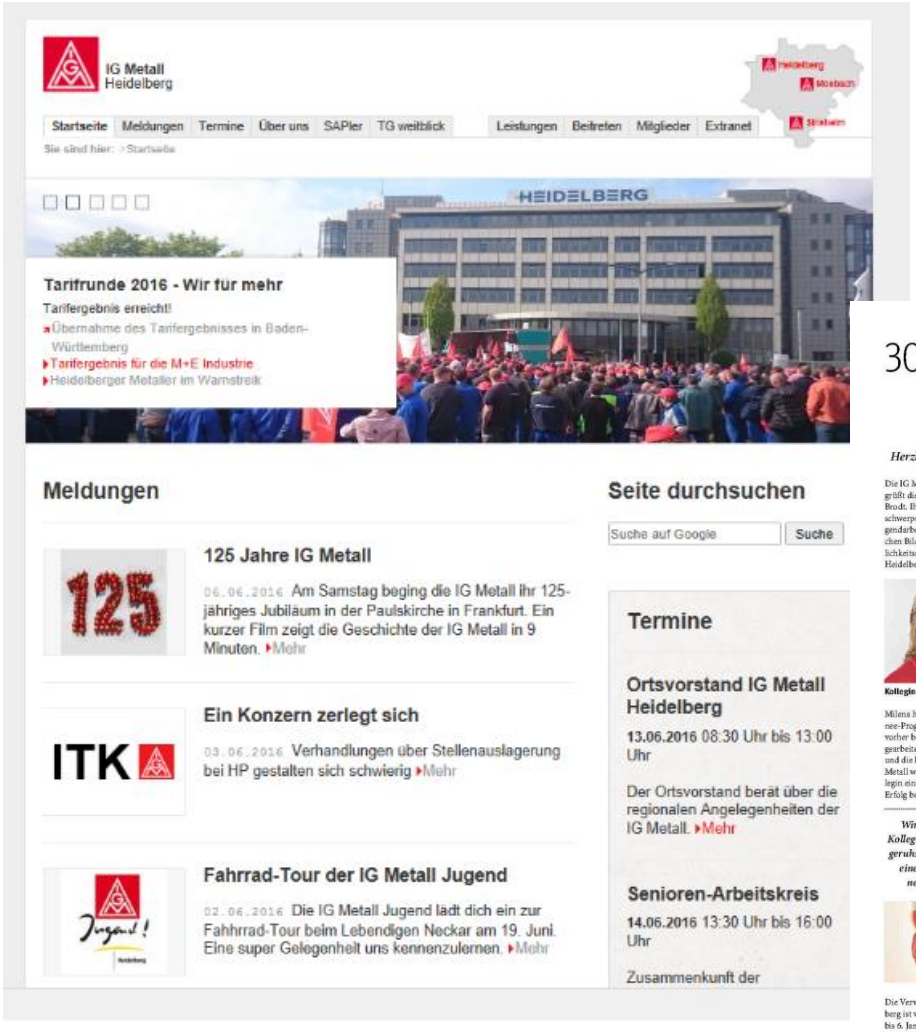








Öffentlichkeitsarbeit


IG Metall Heidelberg

Startseite | Meldungen | Termine | Über uns | SAPler | TG weitblick | Leistungen | Beitreten | Mitglieder | Extranet

Sie sind hier: Startseite

HEIDELBERG

Tarifrunde 2016 - Wir für mehr

Tarifergebnis erreicht!

- Übernahme des Tarifergebnisses in Baden-Württemberg
- Tarifergebnis für die M+E Industrie
- Heidelberger Metaller im Warnstreik

Meldungen

125 Jahre IG Metall

06.06.2016 Am Samstag beging die IG Metall ihr 125-jähriges Jubiläum in der Paulskirche in Frankfurt. Ein kurzer Film zeigt die Geschichte der IG Metall in 9 Minuten. Mehr

Ein Konzern zerlegt sich

03.06.2016 Verhandlungen über Stellenauslagerung bei HP gestalten sich schwierig Mehr

Fahrrad-Tour der IG Metall Jugend

02.06.2016 Die IG Metall Jugend lädt dich ein zur Fahrrad-Tour beim Lebendigen Neckar am 19. Juni. Eine super Gelegenheit uns kennenzulernen. Mehr

Seite durchsuchen

Suche auf Google | Suche

Termine

Ortsvorstand IG Metall Heidelberg

13.06.2016 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Der Ortsvorstand berät über die regionalen Angelegenheiten der IG Metall. Mehr

Senioren-Arbeitskreis

14.06.2016 13:30 Uhr bis 16:00 Uhr

Zusammenkunft der


Heidelberg

TERMINE

jeden Dienstag
- **von 9 bis 11 Uhr** Lohnsteuerberatung für Gewerkschaftsmitglieder e.V., nur nach telefonischer Vereinbarung
- **Rentenberatung** von Ida Neef, Termine nach Vereinbarung
- **8. Februar, 17.30 Uhr** Ortsjugendausschuss in HD
- **8. Februar, 17 Uhr** AK Arbeitsrecht in Mhm
- **23. Februar 8.30 Uhr** Ortsvorstand in HD
- **23. Februar, 17.30 Uhr** AK Vertrauensleute in HD
- **24. Februar, 13 Uhr** AK Schwerbehinderte

Tarifeinigung bei Interroll

SINSHEIM BEWEGT SICH | Die monatelangen Verhandlungen zwischen IG Metall und der Firma Interroll Automations GmbH in Sinsheim sind erfolgreich abgeschlossen.

Demnach können die 160 Beschäftigten des Unternehmens zukünftig mit Entgelterhöhungen und verlässlichen tariflichen Arbeitsbedingungen rechnen. Der Tarifabschluss orientiert sich maßgeblich an den Regelungen des Feinwerktechniktarifvertrages in Baden Württemberg.

Die Anpassung der Arbeitszeit auf das Niveau des Flächentarifvertrages konnte zum Teil realisiert werden. Bis Dezember 2014 müssen die Beschäftigten ein Mehr an Arbeitszeitvolumen in Höhe von 99 Stunden jährlich, für aber im Gegenzug keine Versorgeanlage zu ehelichen Altersversorgungsergebnis war nur durch die Beteiligung unserer Mitglieder möglich, so Michael Seis, Verhandlungsführer der IG Metall.

Im Laufe der Verhandlungen organisierten sich immer mehr Kolleginnen und Kollegen und unterstützten die betriebliche Tarifkommission bei den Verhandlungen. Der abgeschlossene Tarifvertrag wird unsere Betriebsarbeit sehr erleichtern, sagt der BR Vorsitzende Rainer Stricker.

Mitglieder der tariflichen Tarifkommission von links nach rechts: Thomas Staszewski, Rainer Stricker, Timo Dippel

30 metallzeitung Dezember 2015

Heidelberg

IMPRESSUM
IG Metall Heidelberg
Friedrich-Ebert-Anlage 24, 69117 Heidelberg,
Telefon 06221 98 24-0, Fax 06221 98 24-30,
heidelberg@igmetall.de, heidelberg.igm.de
Redaktion: Mirko Geiger (verantwortlich), Milena Brodt

Herzlich willkommen

Die IG Metall Heidelberg begrüßt die neue Kollegin Milena Brodt. Ihre zukünftigen Arbeitsschwerpunkte werden auf der Jugendarbeit, der gewerkschaftlichen Bildung und der Öffentlichkeitsarbeit für die IG Metall Heidelberg liegen.


Kollegin Milena Brodt

Milena hat das IG Metall-Trainee-Programm durchlaufen und vorher beim DGB Nordbaden gearbeitet. Der Ortsvorstand und die Beschäftigten der IG Metall wünschen der neuen Kollegin einen guten Start und viel Erfolg bei ihrer Arbeit.

Wir wünschen allen Kolleginnen und Kollegen geruhsame Feiertage und einen guten Start im neuen Jahr 2016.



Die Verwaltungsstelle Heidelberg ist vom 24. Dezember 2015 bis 6. Januar 2016 geschlossen. In diesem Zeitraum findet keine Rechtsberatung statt. Eventuell ablaufende Fristen in Rechtsangelegenheiten können in dieser Zeit nicht gewahrt werden. In dringenden Fällen, insbesondere wenn Fristablauf droht, finden Sie alle Informationen auf unserer Internetseite heidelberg.igm.de

Laut gegen Neonazis in Sinsheim

Mit Trillerpfeifen und Plakaten stellten sich über 300 Menschen den Neonazis entgegen.

Rund 300 Menschen haben in Sinsheim an einer Kundgebung gegen den Aufmarsch von etwa 30 rechten Hooligans, Rassisten und Neonazis teilgenommen.

Den Aufruf des »Bündnisses für Toleranz Sinsheim«, den Neonazis entgegenzutreten, hatte sich ein breites Bündnis von 17 Vereinigungen angeschlossen. Martin Hornung, IG Metall, betonte: »Flüchtlinge tragen an bestehenden sozialen Problemen keine Schuld. Wohnungsnot, prekäre Löhne und Hartz IV hat es schon vorher gegeben und müssen gemeinsam bekämpft werden.«

Die Parole »Laut gegen Nazis!« wurde mittels Sprechchören, Trillerpfeifen und Trompeten umgesetzt, so dass die Neonazis mit ihren Hass-Tiraden nicht zu hören waren. Zu Beginn war in einer Schweigeminute auch der Opfer von Paris gedacht worden.


Viele Menschen kamen zur Allee in Sinsheim, um für Toleranz zu demonstrieren.

IG Metall im Dialog zum Thema Flucht: Fakten gegen Unsicherheit


Großes Interesse bei IG Metall im Dialog

Viele Interessierte folgten der Einladung der IG Metall Heidelberg, um über Geflüchtete in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis zu diskutieren.

Fessum Ghirmazion, IG Metall-Vorstand, berichtete über die internationale Lage. Deutschland zeige großes Engagement, Länder wie der Libanon hätten jedoch deutlich mehr Menschen auf der Flucht aufgenommen. Im Anschluss gab Anke Haas-Scheuermann, Stadt Heidelberg, einen Überblick über die Situation vor Ort. In Heidelberg lebten dauerhaft etwa 600 Geflüchtete, hinzu kämen die Menschen, die im Patrick-Henry-Village registriert würden. Diese sollten jedoch nach einem etwa einwöchigen Aufenthalt auf die Kommunen verteilt werden. Nach den Referaten folgte eine lebendige Diskussion, bei der viele Fragen beantwortet wurden.

Weihnachtsgeld – fast schon selbstverständlich

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. In den meisten Betrieben haben die Beschäftigten mit der Novemberabrechnung ganz selbstverständlich Weihnachtsgeld erhalten. Rund 54 Prozent der Beschäftigten in Deutschland erhalten eine Jahressonderzahlung in Form von Weihnachtsgeld. Zu diesem Ergebnis kommt das WSI-Tarifarchiv der Hans-Böckler-Stiftung. Ob man Weihnachtsgeld bekommt, hängt meist damit zusammen, ob es im Betrieb einen Tarifvertrag gibt. Von den Beschäftigten, in deren Betrieben ein Tarifvertrag gilt, erhalten 72 Prozent Weihnachtsgeld. Ist der Arbeitgeber nicht tarifgebunden, können sich nur 42 Prozent über eine Sonderzahlung freuen.

Es ist also nicht alles selbstverständlich, was manchmal selbstverständlich erscheint. Weihnachtsgeld wird durch Tarifverträge geregelt. Die Mitglieder der IG Metall haben dies für die einzelnen Branchen erstritten.

Unsere Delegierten beim Gewerkschaftstag


Michael Filip, Beate Schmitt, Sven Schmidt, Mirko Geiger (v.l.n.r.)

Illturnier der IG Metall-Jugend Heidelberg

ember im Harres in St. Leon Rot


Gewinnermannschaft HDM 3

abildende aus den Be- Region trafen sich, um Träger des begehrten al der IG Metall-Jugelberg auszuspielen, dabei großen Sport. sechs teilnehmenden ten, darunter auch en Rockwell und KS, die 2. und 3 Mann- schaft der HDM das Finale. Nachdem sich die Azubis von MAG im Siebenmeterschießen den 3. Platz sicherten, setzte sich das Team HDM 3 durch und erzielte den Pokal. Es war ein tolles Turnier mit fairen Mannschaften und tollen Toren. Die Verwaltungsstelle Heidelberg dankt allen fleißigen Helfern.

'auchen Dich vor Ort

für Delegiertenversammlung

Satzung der IG Metall können Mitglieder sich legiertenversammlung en auch wenn der Beoder nicht genügend t. Auch nicht betriebs- Mitglieder können in einem der drei Wahlkreise Heidelberg, Sinsheim oder Mosbach kandidieren. Einfach bis zum 10. Februar 2012 in einem unserer Büros melden und aufstellen lassen. Weitere Auskünfte unter 06221–98240. **Mach mit. Es lohnt sich!**

KURZ NOTIERT

Die Delegiertenversammlung ist das höchste beschlussfassende Organ der Verwaltungsstelle .Die Delegiertenversammlung wählt die Bevollmächtigten sowie die Beisitzer des Ortsvorstandes. Auch die Mitglieder der Tarifkommissionen werden hier gewählt.

Einweihung des Mahnmals für die ermordeten Zwangsarbeiter



Revisionsbericht

Entlastung des Ortsvorstandes und Kassierers

Wahlen

Wahlen zum ersten Bevollmächtigten

Der Ortsvorstand der IG Metall Heidelberg schlägt vor:

Geiger, Mirko

Wahlen zum zweiten Bevollmächtigten

Der Ortsvorstand der IG Metall Heidelberg schlägt vor:

Seis, Michael

Wahlen zum Ortsvorstand

Der Ortsvorstand schlägt vor:

Balles	**Gerd**	Eaton Cooper Crouse-Hinds GmbH
Böhm	**Jürgen**	C. Josef Lamy GmbH
Eisenbeiß	**Jürgen**	ABB STOTZ-KONTAKT GmbH
Filip	**Michael**	TI Automotive Systems Germany
Götz	**Ellen**	Betty Barclay GmbH
Henrich	**Jürgen**	SKF Lubrication Systems
Kann	**Bernd**	AUTZ & HERRMANN GmbH
Loosmann	**Andrea**	FIBRO GmbH

















Wahlen zum Ortsvorstand

Der Ortsvorstand schlägt vor:

Müller	**Artur**	Rockwell Collins Deutschland
Robl	**Andreas**	ProMinent GmbH
Schmidt	**Sven**	KS Gleitlager GmbH
Schmitt	**Beate**	Heidelberger Druckmaschinen AG
Schwarz	**Roland**	Honeywell GmbH
Wagner	**Rainer**	Heidelberger Druckmaschinen AG
Welz	**Volker**	DIEFFENBACHER GMBH










Wahlen zum Ortsvorstand

















Aussprache zum Geschäftsbericht

Wahlen zur Tarifkommission der Metall- und Elektroindustrie

Der Ortsvorstand schlägt für die 7 Mandate vor:

Eisenbeiß	**Jürgen**	ABB STOTZ-KONTAKT GmbH
Filip	**Michael**	TI Automotive Systems Germany
Loosmann	**Andrea**	FIBRO GmbH
Schmidt	**Sven**	KS Gleitlager GmbH
Schwarz	**Roland**	Honeywell GmbH
Wagner	**Rainer**	Heidelberger Druckmaschinen AG
Welz	**Volker**	DIEFFENBACHER GMBH

Wahlen zur Tarifkommission Kfz

Der Ortsvorstand schlägt für die 2 Mandate vor:

Sauer	**Bernhard**	Mercedes Benz NDL Heidelberg
Berghaus	**Marc**	IG Metall Heidelberg

Wahlen zur Tarifkommission Metallbau

Der Ortsvorstand schlägt für das eine Mandat vor:

Berghaus	**Marc**	IG Metall Heidelberg

Wahlen zur Tarifkommission Textilindustrie

Der Ortsvorstand schlägt für das eine Mandat vor:

Sandel	**Dieter**	Losberger GmbH

Wahlen zur Tarifkommission Bekleidungsindustrie

Der Ortsvorstand schlägt für das eine Mandat vor:

Götz	**Ellen**	Betty Barclay GmbH

Ausblick



Die IG Metall Heidelberg lädt ein zu einer Feier im Zusammenhang mit der Ehrung unserer Jubilare im Jahre 2016.

Samstag, den 22. Oktober 2016
ab 14:30 Uhr
in der Stadthalle Heidelberg.

Separate Einladung folgt.

Weitere Termine für die Delegierten der IG Metall Heidelberg

Delegiertenversammlungen:

Dienstag, den 27. September 2016
Dienstag, den 06. Dezember 2016

Betriebsrätekonferenz:

Dienstag, den 12. Juli 2016

Delegiertenversammlung der IG Metall Heidelberg